

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Passlung** In sonda passada es ida a fin üna carriera incumparabla. A las maestranzas svizras a Zweisimmen i'l chantun Berna ha Dario Cologna tut cumgià dal sport professional. **Pagina 8**

**Chüra** Ingon drivan 27 chasas da chüra in Grischun, tanter oter eir a Scuol, lur portas. Il böt da quist'eivna es da dar invista a giuvenils e creschüts chi s'interessan per ün dals mansters da chüra. **Pagina 9**

**Spatenstich** Standortsuche, Planungen und Verfahren haben 20 Jahre gedauert. Gestern war es endlich so weit, und die Klinik Gut hat mit dem Bau ihres neuen Stammhauses in St. Moritz-Bad begonnen. **Seite 16**

## St. Moritz löst sich von der ESTM AG

Die Neuausrichtung der ESTM AG und die Ausgliederung von St. Moritz Tourismus waren die Haupttraktanden an der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag. 320 000 Franken wurden an die Zusatzfinanzierung der Suvretta-Sesselbahn gesprochen.

JON DUSCHLETTA

Am Donnerstagabend ist der St. Moritzer Gemeinderat dem Antrag des Gemeindevorstands und der Empfehlung der Tourismuskommission gefolgt und hat mit zehn gegen fünf Stimmen eine touristische Neuausrichtung nach Vorschlag der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) abgelehnt.

Stattdessen soll die Zusammenarbeit zwischen St. Moritz Tourismus und der ESTM AG ab 2023 neu geordnet werden. Dies bestimmte der Rat mit elf zu vier Stimmen. Mit dem gleichen Resultat wurde der Gemeindevorstand beauftragt, dahingehende Verhandlungen mit der ESTM AG und den involvierten Gemeinden zu führen. Nicht zuletzt, um Leistungsvereinbarungen zu erneuern oder, wo nötig, um Übergangsvereinbarungen abzuschliessen.

Ebenfalls mit zehn zu fünf Stimmen beschloss der Gemeinderat die Abteilung Tourismus – explizit ohne die touristischen Infrastrukturen – aus der Gemeindeverwaltung auszugliedern und als «St. Moritz Tourismus» zu verselbständigen.



Touristische Entpolitisierung: Vom ehemaligen Kurverein in die gemeindeeigene Verwaltungsstruktur und nun der Neustart als «St. Moritz Tourismus».

Foto: Daniel Zaugg

Einstimmig verabschiedete der Rat einen Kredit über 320000 Franken als Gemeindeanteil an die Zusatzfinanzierung der Sesselbahn Suvretta-Randolins. Der Zusatzkredit wurde hauptsächlich deshalb nötig, weil sich die Baukosten für die Talstation in den letzten Jahren gegenüber der Kostenschätzung aus dem

Jahr 2018 erhöht hatten. Insgesamt sind für die Zusatzfinanzierung 1,1 Millionen Franken nötig. Dieser Betrag wird von den vier beteiligten Partnern getragen. Die Betriebsbewilligung für die seit 1982 in Betrieb stehende Sesselbahn wäre im Sommer ausgelaufen. Die Bauarbeiten am Ersatzneubau beginnen bereits am

kommenden Montag. Weitere Themen der zweistündigen Gemeinderatssitzung waren das «Kommunale räumliche Leitbild» (KRL), damit einhergehend die Revision der Ortsplanung, die Anpassung von Versorgungsgebühren und auch der Stand der Dinge rund um die Reithalle. **Seite 3**

## Mehr Sicherheit mit Tageslicht

Seit gestern gilt die Tageslichtpflicht für E-Bikes. Ein Verstoß wird mit 20 Franken geahndet.

BETTINA GUGGER

Im Jahr 2021 verzeichnete die Statistik vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) 450 schwere Unfälle mit einem langsamen E-Bike, das bis zu 25 km/h auf den Tacho bringt. Das sind 28 Schwerverletzte mehr als im Vorjahr. In der Altersgruppe zwischen 65 und 74 verunfallten 115 Personen schwer. 17 E-Bike-Fahrer verunglückten 2021 tödlich.

Vor diesem Hintergrund wird die Tageslichtpflicht eingeführt, um eine bessere Sichtbarkeit der E-Biker zu gewährleisten. Die Geschwindigkeit könne so vom menschlichen Auge besser wahrgenommen werden, meint Thomas Rohrbach vom ASTRA. Den gleichen Effekt habe die Einführung der Lichtpflicht bei Autos, Lastwagen und Motorrädern gehabt, so der Experte. Das Licht muss fest am Velo angebracht sein, wobei auch Anstecklichter diese Forderung erfüllen. Das ASTRA empfiehlt, Vorder- und Rücklicht einzuschalten. Die Pflicht bezieht sich allerdings nur aufs Vorderlicht. Auch auf Feldwegen und Biketrails gilt die neue Regelung. Ein Verstoß wird mit 20 Franken geahndet. Die Bikeshops bieten verschiedene Möglichkeiten an, um das E-Bike aufzurüsten, da die E-Bikes nicht automatisch mit Licht ausgestattet sind. **Seite 7**

## So viele Unfälle wie nie zuvor

**Schweiz** 2021 sind in den Schweizer Alpen und im Jura 3680 Personen in eine Notlage geraten oder verunfallt und mussten von der Bergrettung gerettet oder geborgen werden – so viele wie noch in keinem Jahr zuvor. Beim klassischen Bergsport sind 131 Menschen zu Tode gekommen, auch das ist ein Rekordwert. Der Grund ist laut SAC der, dass besonders in den Corona-Jahren die Bergsportaktivitäten signifikant angestiegen sind. Der SAC warnt davor, alleine auf Bergtour zu gehen. (dk) **Seite 5**

Anzeige

**TAG** DER OFFENEN TÜR  
9. APRIL 2022

Wir laden Sie herzlich ein zu verschiedenen Rundgängen von 11.00 - 16.00 Uhr und zu spannenden Vorträgen von 12.30 - 15.30 Uhr im Spital Oberengadin in Samedan.

In der Festwirtschaft warten leckere Speisen und Getränke.

Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere Betriebe Spital Oberengadin, Pflegeheim Promulins, Spitex Oberengadin wie auch die Rettung Oberengadin vorzustellen!

SGO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

## Il circul electoral biling

**Circul Ramosch** Il circul electoral Ramosch as cumpuona dals cumüns Valsot e Samignun. Cun sias passa 1600 abitantas ed abitants è'l rapreschantà i'l Grond cussagl cun ün sez. Per quel as mettan in cuorsa quatter candidats da schnestra fin dretta per las elecziuns dals 15 mai. I's tratta d'ün circul electoral cun qualche particularitats: in Samignun as discurra nempe todas-ch, i's tratta qua da l'unic cumün svizzer i'l territori linguistic baviera. Dimena es il circul Ramosch ün circul electoral biling, l'unic in Engiadina Bassa. Il grondcusglier in uffizi, Rico Kienz, as metta a disposiziun per ün'ulteriura legislatura. Sper el candideschon il virolog Jon Duri Tratschin pel PS, Riet Häfner, mecanist da maschinagricolas, per l'AdC e'l president cumünal da Samignun, Karl Jenal, pel PPS. (fmr/cam) **Pagina 9**

## Umfrage der Woche: Aufhebung aller Massnahmen

**In eigener Sache** Seit gestern, 1. April, sind die letzten Massnahmen in der Covid-19-Verordnung gefallen: die Isolationspflicht für infizierte Personen sowie die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr und in Gesundheitseinrichtungen entfällt. Damit erfolgt die Rückkehr in die normale Lage, und die Hauptverantwortung für Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung liegt nun wieder bei den Kantonen. Den Betrieben und Institutionen ist es weiterhin erlaubt, das Tragen von Masken vorzuschreiben. Zudem ist das freiwillige Tragen von Masken weiterhin möglich. Das Gesundheitsamt empfiehlt zum Schutz von

besonders gefährdeten Personen weiterhin regelmässiges Lüften und gründliches Händewaschen. Personen mit Symptomen wird nach Absprache mit dem Arbeitgebenden empfohlen, zuhause zu bleiben. Was halten Sie von der Aufhebung aller Massnahmen? (dk)

Mit dem Scan des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage auf die Website [engadinerpost.ch](http://engadinerpost.ch) und können dort Ihre Stimme abgeben.





St. Moritz



Pontresina

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Ulmer Kurt  
Via Dimlej 24  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Küchel Architects AG  
Via Mulin 4  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Umbau und unterirdische Erweiterung mit Hallenbad und Wellnessbereich

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

- A16: Bewilligung von Wärmepumpen mit Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)
- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via Dimlej 24/26

**Parzelle(n) Nr.**

1466, 1795

**Nutzungszone(n)**

Villenzone

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 04. April 2022 bis und mit 25. April 2022 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz  
Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 01. April 2022  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

**Baugesuch Nr.**

2022-0009

**Parz. Nr.**

1615

**Zone**

Landwirtschaftszone

**Objekt**

Alp Bernina, Pros d'Alp

**Bauvorhaben**

Erstellung eines Güllekastens und zwei Bodenplatten

**Bauherr**

Alpgenossenschaft Pontresina  
c/o Markus Keiser  
Via Cruscheda 41  
7504 Pontresina

**Grundeigentümer**

Bürgergemeinde Pontresina  
c/o Thomas Walther  
Via Maistra 215  
7504 Pontresina

**Projektverfasser**

Seiler AG  
Hoch- und Tiefbau  
Via da Bernina 26  
7504 Pontresina

**Auflagefrist**

02.04.2022 bis 22.04.2022

**Einsprachen**

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 2. April 2022  
Baubehörde Gemeinde Pontresina

**Veranstaltung**

**Seniorenmittagessen**

**St. Moritz** Der Mittagstisch findet im Monat April jeden Mittwoch um 12.00 Uhr im Hotel Waldhaus am See statt. Für 17.– Franken wird ein Drei-Gang-Menü offeriert. Alle sind herzlich eingeladen, am Mittagstisch teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Einges.)

**Wahlforum Grossrat**

**Urs Niederegger in den Grossen Rat**

Ich kenne Urs Niederegger als engagierten Gemeindeglied und aktives Vereinsmitglied, welcher verschiedene Präsidien in diversen Vereinen innehat.

In unserer Zusammenarbeit durfte ich ihn als konstruktiven Macher kennenlernen, der sich immer für unkomplizierte Lösungen im Sinne der Sache einsetzt.

Die vielen innovativen Projekte in La Punt Chamues-ch tragen nicht zuletzt auch die Handschrift von Urs Niederegger. Er schafft es, sowohl die Anliegen unseres wichtigsten Wirtschaftszweiges, den Tourismus, als auch die Anliegen der Einheimischen unter einen Hut zu bringen.

Ich bin überzeugt, dass er sich im Grossen Rat für das Oberengadin einsetzt und die Herausforderungen als Teamplayer angehen wird. Urs Niederegger ist eine gute Wahl für unsere Region.

Kilian Steiner, Tourismus Manager, La Punt Chamues-ch

**Die Mehrheit leidet nicht unter der Zeitumstellung**

**Umfrage der Woche** Seit einer Woche bestimmt auch hierzulande die Sommerzeit wieder über Tagesanbruch und Abenddämmerung. Und obschon die Zeitverschiebung nur eine Stunde beträgt, die Sommerzeit also der Normalzeit um eine Stunde voraus ist, sind die Auswirkungen der Zeitumstellung immer wieder Thema und, zumindest in den ersten Tagen bis zur Angewöhnung, auch Grund für Unmut.

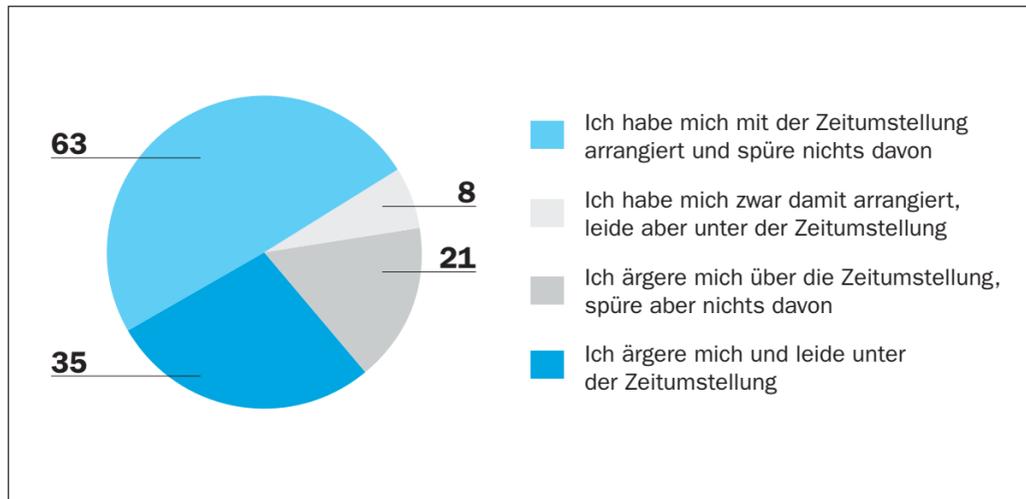
Die Redaktion der EP/PL wollte deshalb von der Leserschaft wissen, wie diese zur Zeitumstellung steht und ob sie davon im Alltag überhaupt etwas spürt. Bis Freitagmorgen haben 127 Personen an der Umfrage teilgenommen. Praktisch genau die Hälfte, nämlich deren

63 oder 49,6 Prozent, haben angegeben, dass sie sich über die Jahre mit der Zeitumstellung arrangiert haben und auch keine Auswirkungen durch diese spüren. Demgegenüber stehen 35 Personen (27 Prozent), für welche die jährlich zweimalige Zeitumstellung ein Ärgernis darstellt und die auch darunter leiden. Generell wird davon ausgegangen, dass nicht die eine Stunde für die oft als Folge der Umstellung angegebene erhöhte Müdigkeit und Schläppigkeit verantwortlich ist, sondern vielmehr, dass durch die Umstellung der Bio- und Schlafrythmus durcheinander gerät.

Weitere acht Personen haben angegeben, sie hätten sich zwar mit der Umstellung arrangiert, würden aber trotz-

dem darunter leiden. Und 21 Personen geben an, dass sie sich jeweils über die Zeitumstellung ärgern, dennoch aber nichts davon verspüren würden. Dass die Meinungen zur Zeitumstellung gemacht sind, zeigt der Umstand, dass keine einzige Person die fünfte und letzte Auswahlmöglichkeit angeklickt hat, das Feld «ich weiss nicht».

Wie auch immer Sie zur Zeitumstellung stehen. Geniessen Sie trotz der Schlechtwetterfront, die am Wochenende ins Haus steht, den anstehenden Frühling und selbstredend auch den Sommer. Die nächste Zeitumstellung, an der die Uhr um eine Stunde zurück auf Normalzeit gestellt wird, ist am Sonntag, 30. Oktober. (jd)



Auf 84 von 127 Personen hat die Zeitumstellung keine Auswirkungen, 43 leiden darunter. Grafik: Gammeter Media AG

**9,5 Millionen für die Winter Games**

**Graubünden** Mit 9,5 Millionen Franken möchte die Bündner Regierung die Special Olympics World Winter Games 2029 in Graubünden unterstützen. Sie möchte dabei nicht nur den internationalen Sportanlass von Menschen mit Beeinträchtigungen mitfinanzieren, sondern auch zu deren Gleichstellung beitragen, wie der Kanton Graubünden am Donnerstag schrieb.

Das Parlament, der Bündner Grosse Rat, muss für diese Summe jedoch noch

sein Einverständnis geben. Der Wettkampf findet vom 10. bis 17. März 2029 in Graubünden statt. Menschen mit geistiger Behinderung messen sich dabei in neun verschiedenen Sportarten in Chur, Arosa und Lenzerheide.

Die Special Olympics seien ein «bedeutender Schrittmacher» für die Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Schweiz, hiess es weiter. Diese können neben der sportlichen Teilnahme ihre Kompe-

tenzen auch in die Projektplanung und Umsetzung des Anlasses mit einbringen.

Im Juli letzten Jahres hat Special Olympics International die Wettkämpfe von 2029 an die Schweiz vergeben. Mit Ausnahme der Eröffnungsfeier in Zürich finden alle sportlichen Aktivitäten der rund 3100 Teilnehmenden in Graubünden statt. Das Organisationskomitee geht von Gesamtkosten in Höhe von 38 Millionen Franken aus. (sda)

**GKB will transparenter werden**

**Graubünden** Die Graubündner Kantonalbank (GKB) hat gemäss einer Medienmitteilung am Donnerstag ihren Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht. «Als erste Kantonalbank publiziert die GKB ihren Bericht zur Nachhaltigkeit nach dem neusten, erst 2021 aktualisierten, GRI 21 Standard», schreibt die Bank. «Die nachhaltige Entwicklung der GKB muss für die Öffentlichkeit und Investoren nachvollziehbar sein. Deshalb setzen wir bei der Trans-

parenz auf den international anerkannten GRI-Standard», wird GKB CEO Daniel Fust zitiert. Im neuen Nachhaltigkeitsbericht sind umfassende Informationen zur Nachhaltigkeit im Anlage- und Kreditgeschäft der Bank enthalten. Auch das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement und das Engagement im Kanton sind Teil des Nachhaltigkeitsberichts nach dem neuesten Standard der Global Reporting Initiative (GRI 21 Standard). Zu all diesen Themenberei-

chen berichtet die GKB sowohl über die Ziele und Ambition, über die Fortschritte im Jahr 2021 und über die Weiterentwicklung. Im Geschäfts- und Finanzbericht sowie im Kapitel zur Corporate Governance der Bank sind detaillierte Informationen zum Geschäftsjahr 2021 enthalten. Zum Beispiel zur Weiterentwicklung der Strategie oder zum neuen Corporate Purpose, der höheren Unternehmensphilosophie der GKB. (pd) Mehr dazu im Online-Bericht unter: report.gkb.ch

**Leserforum**

**Das war kein Stammtisch**

Der Stammtisch-Anlass vom vergangenen Mittwoch im Rondo in Pontresina zum Thema Tourismus war maximal qualifiziert, weil er hochprofessionell, lückenlos und unausweichlich aufzeigte, wie man Tourismus organisieren muss. Bloss: ein Stammtisch war das nicht. Wie sollte er auch, wenn die ganze Tourismusorganisation nicht auf Mitsprache ausgerichtet ist, sondern auf marktwirtschaftliche Effizienz. Klar: Geld regiert die Welt, das ist so, heisst Wertschöpfung, Einkommen, vielleicht sogar «Lebensqualität». Geld sei nicht das Einzige, aber es mache das Leben bequemer. Und wie man dazu kommt, wurde uns wieder mal top-down beigebracht.

Zehn eingeschworene Touristiker stehen vorne, und jeder darf seine Rolle detailliert beschreiben. Eine richtige «geschützte Werkstatt». Wie sollte da der mit allen guten Absichten ausgerüstete Moderator genügend Zeit finden, aus dem Anlass einen «Stammtisch» zu machen? Wer wusste, wann er wie deutlich seinen Finger aus dem Publikum strecken musste, hat vielleicht sein Votum abgeben können (immer legitimiert mit einer Frage). Zu einem Gespräch mit der «Zivilbevölkerung» kann so etwas nicht werden. Soll es ja auch nicht. Nie wollte man Gefühle bei Leuten abholen, die vielleicht einmal zum Punkt gekommen wären, dass weniger mehr sein könnte;

dass Dichtstress, Landschaftsmöblierung und Übernutzung für viele die Lebensqualität einschränken. Man habe ja das Konzept mit 80 Leuten erarbeitet. Was für Leute wurden da eingeladen? Alles selektionierte, tourismusorientierte Wertschöpfer. Wurden da die Senioren hinzugebeten, die Umweltverbände, die Linksparteien? Hat da irgendjemand das Wort «Zeitenwende» geflüstert?

Analog zum kommunalen räumlichen Leitbild St. Moritz schlage ich vor, eine Webseite my.engadin.ch einzurichten, das wäre eine rollende öffentliche Vernehmlassung.

Hansjörg Hosch, Celerina

# Touristische Zusammenarbeit soll neu geordnet werden

**Der Tourismus gehört unbestritten zu den wichtigsten wirtschaftlichen Motoren der Region. Dennoch scheinen die Meinungen nirgends weiter auseinanderzugehen wie in diesem Sektor. Nun hat auch die Gemeinde St. Moritz den Aufstand beschlossen.**

JON DUSCHLETTA

Seit 15 Jahren seien im Oberengadiner Tourismus erfolglos homöopathische Massnahmen ergriffen worden, kritisierte FDP-Gemeinderätin Prisca Anand am Donnerstagabend während der kurzen Eintretensdebatte des Gemeinderates zur Neuausrichtung der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG).

Die eher zaghaft und absolut emotionslos geführten Eintretens- und Detaildiskussionen rund um die Frage, wie sich St. Moritz nach der vorsorglichen Aufkündigung des Vertrags mit der ESTM AG verhalten und positionieren solle, dürfte ihren Ursprung im tags zuvor durchgeführten Strategieworkshop gehabt haben. Ganz offensichtlich wurden dort die Meinungen der Fraktionen und auch der einzelnen Gemeinderätinnen und -räte gemacht.

## Neue Basis der Zusammenarbeit

So betonte Mitte-Gemeinderat Martin Binkert am Donnerstag die Wichtigkeit des Tourismus und bezeichnete diesen als «Herzstück der Region». Er forderte alle auf, diesem Herzschlag Treue entgegenzubringen und zu folgen. Der St. Moritzer Gemeindepräsident Christian Jott Jenny pflichtete



Bitte klingeln: Bei St. Moritz – Top of the World – herrscht nach der Absage an die Destination in touristischer Sicht aktuell gerade wenig Durchblick.

Foto: Daniel Zaugg

ihm bei und hob seinerseits hervor, dass Tourismus ohne regionale Zusammenarbeit nicht funktioniere. Der Entscheid zur Abkehr von der ESTM AG sei denn auch nicht als Absage an die Region oder den Tourismus als solchen zu verstehen. Tatsache sei aber, dass «Gemeinden wie Silvaplana oder Pontresina längst schon ihre eigene Marke polieren würden», so Jenny, «und weil St. Moritz sicher die komplexeste Marke ist, ist es auch berechtigt, sie näher an die Gemeinde zu nehmen.»

Mitte-Gemeinderat Fritz Nyffenegger kritisierte, die Vertragskündigung habe keine Probleme gelöst, dafür aber neue gebracht. Er plädierte dafür, den bestehenden Vertrag um ein Jahr zu ver-

längern und in dieser Zeit gemeinsam nach einer guten Lösung zu suchen. «Weil», so Nyffenegger, «man im Markt mit einer geeinten Stimme auftreten muss». SVP-Gemeinderat Gian Marco Tomaschett unterstützte sein Anliegen und gab zu bedenken, dass die Gäste keine Gemeindegrenze kennen würden. Er sei «für eine gemeinsame Tour mit den zwei starken Marken St. Moritz und Engadin. Alles andere wäre ein schlechtes Zeichen der Region gegenüber.»

Was aber bedeutet dieser Entscheid des Gemeinderates? Er lehnt die von der ESTM AG vorgeschlagene Neuausrichtung der Tourismusorganisation ab und löst sich damit teilweise von der Engadin St. Moritz Tourismus AG (siehe EP/PL vom 29. März). So soll in Zukunft

die Zusammenarbeit zwischen St. Moritz Tourismus und der ESTM AG nur noch partiell erfolgen und neu geordnet werden. Beispielsweise auf Basis von neuen Leistungsverträgen oder Übergangsvereinbarungen.

Geht es nach den Vorstellungen von St. Moritz, so soll zukünftig die ESTM AG für St. Moritz Tourismus als Agentur fungieren und Aufträge und sogenannte «Shared Services» – beispielsweise Bilddatenbanken, das Backend für die Webseite oder das System für die Infostellen – ausführen. Mit jeweils einer Zweidrittelmehrheit hat sich der Gemeinderat gegen den von der Mitte- und der SVP-Fraktion vorgeschlagenen regionalen Weg ausgesprochen, die teilweise Abnabelung und eine Neuord-

nung beschlossen und den Gemeindevorstand beauftragt, die diesbezüglich nötigen Verhandlungen mit der ESTM AG zu führen. Zuhanden einer Urnenabstimmung Mitte Juni soll zudem ein Antrag zur Sicherung der Finanzierung einer solchen Zusammenarbeit gestellt werden. Über einen solchen Antrag muss dann wiederum der Gemeinderat bestimmen.

## Annäherung und Auslagerung

Während Christian Jott Jenny die Marke St. Moritz gerne näher bei der Gemeinde sieht, hat der Gemeinderat im nachfolgenden Traktandum und ebenfalls mit einer Zweidrittelmehrheit beschlossen, die gemeindeeigene Abteilung Tourismus zu entpolitisieren und diese nach nur gut acht Jahren wieder aus der Gemeindeverwaltung auszulgliedern.

Man könne die beiden Organisationen nicht vergleichen, betonte Gemeindevorstand Martin Berthod: «Die ESTM AG agiert mit den Gemeinden als Aktionäre, und St. Moritz Tourismus arbeitet mit einheimischen Leistungsträgern. Das erfordert eine unterschiedliche Betrachtungsweise.» Der St. Moritzer Kurverein sei bis 2007 als Ortsverein für alle Leistungsträger und deren Mitglieder, die sich um touristische Belange gekümmert hätten, da gewesen. Erst 2013, als der Kurverein in die Gemeindeverwaltung integriert wurde, habe sich wieder alles geändert. «In der Destination ist die Situation anders, weil da die Gemeinden Beiträge zugunsten der DMO bezahlen, während die Leistungsträger keine direkten Leistungen an die ESTM AG erbringen, trotzdem aber mitbestimmen können.»

## Zusatzkosten der Suvretta-Sesselbahn abgeseget

**Der St. Moritzer Gemeinderat hat am Donnerstag einstimmig einem Zusatzkredit von 320 000 Franken für den Ersatzneubau der Sesselbahn Suvretta-Randolins zugestimmt. Zudem wurden Gebühren der Wasserversorgung und der Abfallentsorgung angepasst und die Wohnungsnot thematisiert.**

JON DUSCHLETTA

Die Zweier-Sesselbahn Suvretta-Randolins ist ein wichtiger Zubringer ins St. Moritzer Skigebiet Engadin St. Moritz Mountains und hat 40 Jahre auf dem Buckel. Wie Gemeindevorstand Martin Berthod als Verantwortlicher für das Tourismusdepartement an der Gemeinderatssitzung ausführte, wären heuer, per Ende Juni, sowohl die Betriebsbewilligung wie auch die eidgenössische Konzession zum Betrieb der

Beförderungsanlage ausgelaufen. Im September 2018 hatte der St. Moritzer Souverän an der Urne einer 1,6 Millionen Franken hohen Mitfinanzierung des auf insgesamt sechs Millionen Franken veranschlagten Neubauprojekts samt Beschneidung der Talabfahrt Suvretta zugestimmt. Die Kosten werden den vier Partnern, der Gemeinde St. Moritz, der Engadin St. Moritz Mountains AG sowie den Aktiengesellschaften Suvretta-Haus und Suvretta Sports School zu gleichen Teilen belastet. Während das Teilprojekt der Beschneidung der Talabfahrt bereits damals realisiert wurde, liegt nun auch die Baubewilligung für den Ersatzneubau der Sesselbahn vor. Laut Berthod kann so bereits Anfang Woche mit den Bauarbeiten gestartet und die neue Bahn auf die kommende Wintersaison in Betrieb genommen werden.

## Über eine Million Mehrkosten

Allerdings haben bauliche Anpassungen an der Talstation – aus optischen Gründen wurden Begrünungen eingeplant und Betonflächen minimiert, beispielsweise durch eine Bruch-

steinverkleidung an der Hauptfassade – sowie Mehrkosten bei der Seilbahntechnik und den Materiallieferungen zwischenzeitlich zu einer markanten Preiserhöhung geführt.

Aktuell steht der Kostenvorschlag für das Teilprojekt Sesselbahn bei 5,7 Millionen Franken. Das sind 1,1 Millionen Franken oder 24 Prozent mehr als noch 2018 angenommen. Um diese Kosten wiederum anteilmässig unter den vier Partnern aufzuteilen, beantragte der Gemeindevorstand einen Kredit über 320 000 Franken zur Zusatzfinanzierung der Sesselbahn Suvretta-Randolins. Dieser Betrag setzt sich aus 275 000 Franken Kostenbeteiligung plus einer zehnprozentigen Reserve zusammen.

Stellvertretend für den gesamten Gemeinderat betonte die FDP-Gemeinderätin Prisca Anand die Wichtigkeit der Transportanlage für das St. Moritzer Skigebiet und auch die Verantwortung der politischen Gemeinde gegenüber den Leistungsträgern. Und Martin Berthod sagte, «die gemeinsame Finanzierung durch Initianten und Gemeinde gewährleistet, dass die Anlage im Suvret-

ta-Gebiet im Interesse aller auf den heutigen Stand gebracht und auf lange Sicht betrieben werden kann.» Bereits im Februar hatte der Gemeindevorstand dem Gesuch der Engadin St. Moritz Mountains AG zur Verlängerung des bestehenden Baurechts für die Sesselbahn Suvretta-Randolins um 25 Jahre bis Ende 2065 zugestimmt. Den Antrag auf die Zusatzfinanzierung für den Sesselbahn-Ersatzneubau segnete der Gemeinderat einstimmig ab.

## Gebührenanpassung unumgänglich

Basierend auf dem Wasserversorgungs-, dem Abwasserentsorgungs- und dem Abfallgesetz hat der Gemeinderat ebenfalls einstimmig einer Gebührenanpassung zugestimmt. Die Reserve im Spezialfinanzierungsfonds der Wasserversorgung schmilzt, weshalb die entsprechenden Gebührensckelgebühr pro Wasserzähler und auch Mengengebühren pro Kubikmeter Frischwasserverbrauch per 1. Juli angehoben werden. Weil aber gleichzeitig die Reserven bei der Abfallentsorgung steigen und die Verbrauchergebühren entsprechend ge-

senkt werden können, resultiert auf Verbraucherseite Kostenneutralität. Der Spezialfinanzierungsfonds der Abwasserentsorgung ist gut gefüllt, vermag damit das leichte Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Gebührenertrag auszugleichen und wird vorderhand nicht angepasst.

## Wohnungsnot: «Keine Zeit verlieren»

Zum Schluss der zweistündigen Gemeinderatssitzung wurden zum Thema Wohnraum für Einheimische respektive Wohnungsnot ein Auftrag von Mitte-Gemeinderat Martin Binkert als erheblich erklärt und eine Anregung von FDP-Gemeinderat Markus Berweger überwiesen. Dies im Wissen, dass aktuell eine dahingehende Bedarfsanalyse durch eine externe Beratungsfirma am laufen ist. FDP-Gemeinderat Ramiro Pedretti mahnte, man solle in Anbetracht der Dringlichkeit des Problems parallel zur Studie schon heute all jene Abklärungen treffen, welche von der Studie nicht berücksichtigt werden, anstatt bis zum Abschluss der Studie zu warten und Zeit zu verlieren.

## Erst KRL, nun Ortsplanungsrevision

**St. Moritz** Vor drei Jahren wurde in der Gemeinde St. Moritz der Prozess «Kommunal räumliches Leitbild» (KRL) angestossen. Dieses wurde 2021 überarbeitet, im Februar vom Gemeindevorstand genehmigt und am Donnerstag von Gemeindevorstand Reto Matossi im Gemeinderat vorgestellt. Damit startet auch die Ortsplanungsrevision, die im Grundsatz auf die Motion von Leandro A. Testa aus dem Jahr 2015 und auch auf die 2019 vom Gemeindevorstand ge-

nehmigte Vision und Raumstrategie «St. Moritz 2030» zurückgeht.

Matossi hat als Vorsteher des Baudepartements in groben Zügen auf die im KRL festgesetzten sieben Schlüsselthemen hingewiesen. Sechs davon werden teilweise seit Herbst 2020 bearbeitet. Es sind dies die Bereiche Seeufer und Reithalle, die Schlüsselareale Bahnhof und Signal sowie das Gesamtverkehrskonzept und das Thema preisgünstiger, attraktiver Wohnraum. Einzig der Themenbereich

Plazza Rosatsch wird aktuell nicht aktiv bearbeitet. Über die Internetplattform my.stmoritz.ch kann sich die Bevölkerung über den jeweiligen Stand der Gesamtrevision der Ortsplanung informieren.

Laut Reto Matossi soll die Ortsplanung im Sommer 2023 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht und in der Folge der Bevölkerung zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt werden, bevor dann an der Urne darüber abgestimmt wird. (jd)

## Vorprojekt Reithalle ausgearbeitet

**St. Moritz** Ende September 2021 hat das St. Moritzer Stimmvolk dem Projektierungskredit zur Sanierung und Neunutzung der Reithalle zugestimmt. Weil das Projekt laut Gemeindepräsident Christian Jott Jenny planmässig vorankomme, dürfte die Kreditvorlage zum Bauprojekt Ende November dem Souverän unterbreitet werden. Mit der Erarbeitung des Vorprojekts sein nun das erste Etappenziel erreicht worden. Um ein Betriebskonzept zu erarbeiten und die angestrebte Ganzjahresnutzung der Reithalle

abzuklären, wurde eine Betriebsgruppe unter der Leitung von Eventspezialist Christoph Bürge gebildet. Diese Gruppe soll die vielfältigen Nutzungsbedürfnisse der Bevölkerung erfassen und in die Planung einfließen lassen. Ebenso sollen räumliche, technische, energetische oder wirtschaftliche Belange mit in die weitere Planung einfließen wie auch die unmittelbare Umgebung der Reithalle. Gemeint ist hiermit die planerische Abstimmung mit der Nutzungs- und Gestaltungsstudie See. (jd)

**Stefan Metzger**  
Rechtsanwalt  
«Hinschauen, Probleme benennen und Lösungen aufzeigen»



**DAS BESTE FÜR  
UNSER OBERENGADIN**

Liste 3

**Grossrats- und  
Regierungsratswahlen  
vom 15. Mai 2022**

SCHWEIZER  
QUALITÄT  
SVP  
OBERENGADIN



**Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen**

**Kaufmännische Angestellte/  
Kaufmännischen Angestellten**

**Ihre Aufgabe:**

- Disposition von Service-Aufträgen
- Entgegennahme des Telefons und Kundenbetreuung am Empfang
- Bearbeitung von Offerten
- Mithilfe bei der Kalkulation von Ausschreibungen
- Abrechnung von Kundenprojekten
- Verrechnung von Service-Rapporten
- Sachbearbeitung des Rapportwesens

**Wir erwarten:**

- abgeschlossene KV-Lehre
- Motivierte, loyale und selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: Deutsch und Italienisch (von Vorteil)
- Zuverlässige und freundliche Erscheinung
- Flair im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern
- Gute Kenntnisse der Office-Programme

**Wir bieten:**

- Interessante und vielseitige Tätigkeit in einem jungen und aufgestellten Team
- Spannendes Aufgabengebiet
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung
- Lebhaftes, freundliches und innovatives Umfeld
- 5 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen? Zögern Sie nicht und bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und darauf, Sie kennen zu lernen.

Bewerbung an: K + M Haustechnik AG,  
Via vers Mulins 40, 7513 Silvaplana oder per E-Mail an [bewerbung@kmhaustechnik.ch](mailto:bewerbung@kmhaustechnik.ch)  
Tel. 081 828 93 93



Engadin Airport Samedan - der höchstgelegene Flughafen Europas

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

**Flugbetriebsangestellten/Mechaniker**

Für diese Stelle bringen Sie eine Berufsausbildung als Mechaniker mit, sprechen Deutsch und sind ein handwerklich begabter Allrounder.

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche und interessante Funktion in einem spannenden Umfeld.

Fahrprüfung C und Feuerwehrrfahrung erwünscht.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: [martin.binkert@engadin-airport.ch](mailto:martin.binkert@engadin-airport.ch)

Engadin Airport AG - Martin Binkert - Piazza Aviatica 2 - 7503 Samedan

Wir sind eine junge Familie und suchen eine

**LIEBEVOLLE UND ZUVERLÄSSIGE FRAU**

die zwischen 35 - 40 Stunden pro Woche als Babysitterin für unsere 3-jährige Tochter verfügbar ist. Vorzugsweise wohnst Du in La Punt oder in unserer Nähe und hast Erfahrung mit Kindern. Lohn nach Absprache.

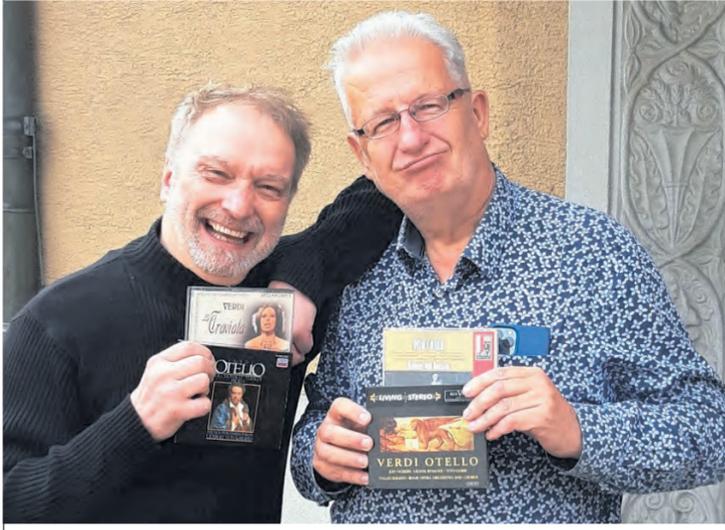
Melde Dich per WhatsApp: +852 59269567 oder schreibe mir eine E-Mail: [natacha.ounkham@gmail.com](mailto:natacha.ounkham@gmail.com)




Caferama Badilatti Zuoz, Sonntag, 3. April 17.00 Uhr

**DIE BESTEN VERDI-AUFNAHMEN**

Ein Disput der beiden professionellen Plattensammler  
Erich Bieri und Frank Horn



Eintritt Fr. 10.- (Mitglieder gratis) - Konsumationsmöglichkeit

[www.operaengiadina.ch](http://www.operaengiadina.ch)

**Da für alle.**

Weil jeder 12. uns einmal braucht.

**Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)**



Kostenlose Anzeige

**Kick-Off-Event**

Mittwoch, 6. April, 18.00 Uhr  
Hotel Reine Victoria in St.Moritz

Sie arbeiten mit Freiwilligen zusammen? Sie sind Event-Organisator und möchten Freiwillige einsetzen? Sie möchten sich gemeinnützig engagieren?

Partner aus sozialen Einrichtungen, Vereinen, Umweltschutz, Kultur, Politik und Wirtschaft sind eingeladen, sich zu vernetzen und die Ressourcen der Freiwilligenarbeit besser zu nutzen.

Der Verein «insembel» organisiert Freiwilligeneinsätze, betreut die Freiwilligen professionell und fördert die Freiwilligenarbeit im Oberengadin.

Freiwilligenarbeit tut gut!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter [www.insembel-engadin.ch/anmeldung](http://www.insembel-engadin.ch/anmeldung)



**insembel**  
FREIWILLIGENNETZ DER REGION

[info@insembel-engadin.ch](mailto:info@insembel-engadin.ch) - [www.insembel-engadin.ch](http://www.insembel-engadin.ch)  
T 079 193 43 00

Sommer/Herbst im Engadin

**2½-Zi.-Zweitwohnung/St. Moritz-Dorf**

Fr. 1750.- mtl. inkl. NK plus Garagenplatz

ab 1. Mai 2022, für 2-3 Pers., teilmöbliert, gedeckte Terrasse, See- und Bergsicht für mind. 6 Monate, evtl. Verlängerung, späterer Kauf möglich Tel. 079 504 53 64

In **Surlej/Silvaplana**, Via dals Clos 16, zu vermieten möblierte

**1½-Zimmer-Ferienwohnung**

Gemütliche Dachwohnung (ca. 40m<sup>2</sup>), sonnig und ruhig. Schönes Wander- und Skigebiet. Längerfristige Miete erwünscht - kein Erstwohnsitz.

Auskunft Tel.062 923 27 07



Vom 4. April bis 13. Juni 2022 bleibt das Caferama geschlossen.

**Butietta offen**

in der Zwischensaison

**Coffee to go & Kuchen**

Montag – Donnerstag  
15.00 – 18.00 Uhr  
Freitag  
14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 081 854 27 27 / [www.cafe-badilatti.ch](http://www.cafe-badilatti.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

**WOHNUNGSMARKT  
IM ENGADIN**

**EINE AUSLEGEORDNUNG**

Referat von Ständerat Martin Schmid

Anschliessend Podiumsdiskussion unter der Leitung von Luzi Heimgartner mit folgenden Teilnehmern:

**Martin Schmid**, Ständerat  
**Martin Bühler**, Regierungsratskandidat  
**Christian Meuli**, alt Gemeindepräsident  
**Sascha Ginesta**, Immobilienexperte  
**Markus Berweger**, Bauingenieur

Kleiner Apéro im Anschluss an die Veranstaltung. Teilnahme öffentlich und gratis.

**Hotel Reine Victoria St. Moritz, Theatersaal**

Dienstag  
5. April 2022  
19:30 Uhr



**stellen.gr.ch**

**GRAUBÜNDEN**

Das Tiefbauamt sucht

**Strassenwart-Vorarbeiter/-in in Bivio**

Detaillierte Informationen finden Sie unter [stellen.gr.ch](http://stellen.gr.ch)



# Ein trauriges Rekordjahr an Bergunfällen

**2021 sind in den Schweizer Alpen und im Jura 3680 Personen in eine Notlage geraten oder verunfallt und mussten von der Bergrettung gerettet oder geborgen werden – so viele wie in keinem Jahr zuvor. Beim klassischen Bergsport sind 131 Menschen umgekommen.**

Auch im zweiten Corona-Jahr zog es viele Menschen nach draussen und in die Berge. Zwar waren die Restaurants während der ersten Monate des Jahres geschlossen, aber im Gegensatz zum Vorjahr waren die Hotels sowie die weiteren Beherbergungsbetriebe offen, und auch die touristischen Transportanlagen waren in Betrieb. Zudem waren die ersten Monate des Jahres sehr schneereich, auch im Dezember gab es genug Schnee. Vor diesem Hintergrund stiegen die schneesportlichen Aktivitäten der Leute stark an, was sich auch im Not- und Unfallgeschehen der Bergnotfallstatistik des SAC widerspiegelt. So gerieten in den drei Kategorien Tourenskifahren, Variantenfahrten und Schneeschuhlaufen mehr Menschen in eine Notlage oder sind verunfallt als zuvor. Besonders ausgeprägt war dies beim Tourenskifahren und beim Schneeschuhlaufen. Häufigste Unfallursache beim Tourenskifahren waren Stürze oder Abstürze (262 Betroffene von total 500). Die meisten erlitten mittelschwere Verletzungen, sieben Personen fanden den Tod. Auch Lawinenunfälle waren zahlreicher als im Jahr zuvor. Betroffen davon waren 51 Skitourengehänger und -gehängerinnen, neun Menschen überlebten nicht.

## Verirrte Schneeschuhläufer

Beim Schneeschuhlaufen hingegen kam es am häufigsten durch Blockierung oder Verirren zu Notfällen (48 von insgesamt 93 Personen). Die meisten Personen konnten unverletzt gerettet werden. Von den insgesamt 3680 Berggängern und Berggängerinnen, die in eine Notlage gerieten oder verunfallt



Noch nie mussten die Bergrettungsdienste so oft ausrücken wie 2021.

Foto: shutterstock.com/Paolo Sgarbant

sind, konnten 1282 gesund oder nur mit leichten Blessuren gerettet werden. Demgegenüber haben 201 Betroffene ihr Leben verloren, davon 50 infolge einer Erkrankung. Dies meistens als Folge eines Herz-Kreislauf-Problems.

## Weniger ausländische Opfer

Beim Bergsport im engeren Sinne sind in 122 Ereignissen 131 Berggänger und Berggängerinnen tödlich verunfallt (Vorjahr 112). Auffallend hierbei ist – im Vergleich zu den «Vor-Corona-Jahren» – der deutlich geringere Anteil an ausländischen Opfern. Während dieser meistens deutlich über 40 Prozent lag, betrug er 2021 bei 39 Men-

schen, deren Unfall tödlich endete, rund 30 Prozent. Erklärbar ist dies mit der im Jahr 2021 mehrheitlich nach wie vor zurückhaltenden Reiseaktivität.

## Mehr tödliche Unfälle

Beim Bergwandern gerieten 1525 Personen (Vorjahr 1624) in eine Notlage, 68 Unfälle verliefen mit tödlichem Ausgang (Vorjahr 55). Damit liegt die Zahl der Not- und Unfälle noch im langjährigen Schnitt, diejenige der tödlichen Unfälle jedoch deutlich darüber. Fast alle tödlichen Unfälle beim Bergwandern ereigneten sich durch einen Absturz. Bei rund einem Drittel ereignete sich der Absturz auf offiziellen und

markierten Wegen und Pfaden. Bei den anderen Sommer-Bergsportaktivitäten liegen die Zahlen der Not- und Unfälle im Rahmen des mehrjährigen Durchschnittes.

## Alleingänger aufgepasst

Es kann durchaus triftige Gründe geben, allein zu einer Bergwanderung, einer Schneeschuhtour oder einer einfacheren Skitour aufzubrechen. Aber man muss sich bewusst sein: Bei einem Unfall ist niemand da, um erste Hilfe zu leisten oder die Bergrettung zu alarmieren. Die Zahlen der Bergunfallstatistik zeigen, dass 2021 bei den genannten Bergsportaktivitäten gut 46 Prozent der

tödlich Verunfallten allein unterwegs waren. Aufgrund des Unfallhintergrundes ist davon auszugehen, dass bei einigen dieser Ereignisse die Betroffenen überlebt hätten, wenn sie nicht allein unterwegs gewesen wären. Der SAC empfiehlt deshalb, sich genau zu überlegen, inwieweit die geplante Tour nicht auch in Begleitung durchgeführt werden könnte. Wenn jemand trotzdem allein unterwegs ist, wird empfohlen, dass Angehörige oder nahestehende Personen über das geplante Vorhaben informiert werden. Sehr abgelegene und selten besuchte Regionen mit eingeschränkter Mobiltelefonversorgung sollten vermieden werden. (pd/dk)

## Regionale Koordination für Flüchtlinge aus der Ukraine

**Ukraine-Krieg** Sowohl die Schweiz als auch der Kanton Graubünden sind bereits intensiv mit der Ankunft, Unterbringung und Betreuung vieler Schutzsuchender aus der Ukraine beschäftigt. Dabei sind Bund, Kanton und Gemeinden im Verbund gefordert. Um die damit verbundenen Aufgaben auch in der Region Maloja zu bewältigen, haben die zwölf Gemeinden der Region Maloja entschieden, einen regionalen Führungsstab zur Koordination der Aufgaben und Herausforderungen zu gründen, wie in einer Medienmitteilung informiert wird. Der regionale Führungsstab übernimmt die Koor-

dination sowohl zwischen den Gemeinden der Region Maloja als auch mit den kantonalen Stellen und dem kantonalen Führungsstab. Die Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden wird in Zusammenarbeit mit dem regionalen Sozialdienst Oberengadin/Bergell in Samedan abgestimmt. Der Schulbesuch von Kindern aus der Ukraine wird durch die kommunalen Schulleitungen koordiniert. Auch die Bereiche Arbeit und Erwerbstätigkeit sollen koordiniert und mit dem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Samedan abgestimmt werden. Neben den zentralen Bereichen

Wohnen, Schule und Arbeiten nimmt sich der Stab auch Themen wie Kinderbetreuung, Erwachsenenbildung, Freizeitgestaltung sowie der sozialen Integration an. Die Angebote sollen mit bereits bestehenden Organisationen und Institutionen in der Region und auch mit der Unterstützung von Freiwilligen, Pensionierten, Vereinen etc. initiiert, geplant und umgesetzt werden. Der regionale Führungsstab wird hauptsächlich zur Koordination und Abstimmung in der Region eingesetzt. Alle Entscheidungsbefugnisse liegen weiterhin bei Bund, Kanton und den Gemeinden. Die Mitarbeit im Stab wird

über den jeweiligen Arbeitgeber abgedeckt. Zusätzlicher Aufwand sollen mit entsprechender Antragstellung von den Regionsgemeinden gemäss regionalem Verteilschlüssel solidarisch getragen werden. In mehreren Bereichen stellen auch Bund und Kanton finanzielle Mittel zur Verfügung. Für alle Bereiche werden in der Region Ansprechpersonen bestimmt. Die Führung des Stabs und somit die Gesamtkoordination innerhalb der Region wird durch einen Kernstab organisiert. Dieser besteht aktuell aus vier Personen: Andrea Gilli, Vorsitzender der Präsidentenkonferenz der Region Maloja; Michael Pfäffli, Ge-

meindevorstand St. Moritz; Ueli Rechsteiner, Gemeindeführer St. Moritz, der als Stabschef fungiert und Giulia Dietrich, Teamleiterin beim regionalen Sozialdienst Oberengadin/Bergell. Mit Giulia Dietrich nimmt die Amtsstelle des kantonalen Sozialamts in Samedan eine zentrale Funktion ein. Das Sozialamt ist mit den Prozessen der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen bereits vertraut. Auf diese Weise kann die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen kantonalen Stellen und den Gemeinden effizient sowie mit wenig administrativen Aufwand organisiert werden. (pd)

## Angebote für Flüchtende

**Graubünden** Die Fachhochschule Graubünden bietet Flüchtenden mit S-Status verschiedene Möglichkeiten an, ihren akademischen Weg in der Schweiz fortzuführen, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Aufgrund der aktuellen Situation wurden drei Möglichkeiten für ein Studium an der FH Graubünden für Personen mit dem Flüchtlingsstatus S ausgearbeitet. Flüchtende, die die Zulassungsbedingungen erfüllen, können in Studienangebote der FH Graubünden einsteigen. Trotz des bereits laufenden Frühjahrssemesters soll eine Einschreibung noch ins laufende Semester ermöglicht wer-

den. Dabei wird individuell geprüft, in welche Module ein Einstieg sinnvoll wäre und auch möglich ist. Die Prüfung erfolgt durch die Studienleitenden in Absprache mit den Dozierenden. Flüchtende, die die Zulassungsbedingungen nicht erfüllen, können ein Gastsemester oder ein Gastjahr in der FH Graubünden absolvieren. Jene, die die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllen, können einzelne Module aus den Studienangeboten als Fachhörerin/Fachhörer besuchen. (pd)

Weitere Informationen unter [www.fhgr.ch](http://www.fhgr.ch)

## Einsprachen gegen Pass-Ausbau

**Flüelapass** Der Kanton plant, die Flüelapassstrasse zwischen dem Restaurant «Alpenrose» und dem Gasthaus «Zum Tschuggen» auf einer Länge von rund 2,64 Kilometer auszubauen. Dabei soll im Bereich Tschuggen (Häusergruppe mit Kapelle) ein neues Trasse angelegt und so die bestehende, auf den Bau der Kunststrasse 1866/67 zurückgehende Linienführung komplett verändert werden.

Heute umfährt die Strasse die Gebäude beim Tschuggen in einer S-Schleife. Neu soll die Strasse mit einem langgezogenen Bogen nordöstlich hinter dem Restaurant bzw. zwi-

schen dem Restaurant und der Kapelle geführt werden. Die geplante Verlegung der Strasse bedingt die Anpassung von diversen Nebenanlagen wie zum Beispiel Bushaltestelle, Parkplatz und Fussweg.

Der Bündner Heimatschutz und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz sind gemäss einer Mitteilung der Meinung, dass es sich hierbei um einen massiven landschaftlichen Eingriff handelt. In Tschuggen finde sich eine landschaftlich heikle Situation, die den weithin sichtbaren Abschluss einer Geländekammer talabwärts bilde. Die bestehende Strasse trage diesem

Moment Rechnung, indem sie sich mit einer doppelten Spitzkehre dem Gelände anpasse. «Der geplante Strasseneinschnitt bedingt riesige Eingriffe in die Landschaft in Form von Felsabtrag und mächtigen Geländeaufschüttungen. Das ist mit dem Gebot der Landschaftsschonung nicht vereinbar», heisst es in der Mitteilung weiter.

Durch den unsensiblen Durchstich inklusive Verbreiterung der Fahrbahn und neuer Parkplatzplanung werde auch die Situation Weiler-Kapelle-Spitzkehren, die heute eine räumliche Einheit bildet, vollständig zerstört. (pd)

**Ruhige Rentnerin sucht**  
2-3 Zimmer-Wohnung im Oberengadin zur Dauermiete als Feriendomizil. Chiffre 958785  
Gammeter Media AG, Webemarkt Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**HEIMWEH-ENGADINER SUCHT LAUFEND ZU KAUFEN**  
Sammlungen, Nachlässe, Kunst, Antikes und Rares  
Grazia fich! 079 579 4123 / Simon

**zu mieten gesucht**  
Einheimische Rentnerin (67) sucht auf Frühling/Sommer oder n.V. ruhige 2- bis 3-Zi-WHG im EG (2 Katzen) mit sehr sonniger Terrasse/Gartensitzplatz, Garage  
079 613 72 71 rosilaira@hotmail.com

**ZU VERKAUFEN**  
- ein Engadiner Bock Pferdeschlitten Restauriert (P. Nuotcla)  
- eine grosse alte Holztruhe  
Besichtigung nach Vereinbarung.  
Bitte nur am Morgen Tel. 081 852 51 40

**Ich empfehle mich für:**  
Sanitärarbeiten, Maurer- und Abbrucharbeiten, verlegen von Keramikplatten und Parkett, Renovations- und Malerarbeiten.  
Tel. 078 910 36 33  
gsimmobil@gmail.com

**Zu vermieten in Zuoz**  
Schöne Wohnung in einem alten Engadiner Haus. Ca. 130m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, 2 Badezimmer, alte Engadiner Stube, gedeckter Parkplatz.  
Nur an ganz Jahres Mieter zu Fr. 30'000.- pro Jahr, inkl. NK.  
Kontakt: Tel. +39 329 943 67 54, E-Mail: soncini@moccagatta.it

Einheimische Familie sucht  
**HAUS ODER BAULAND auch renovationsbedürftig**  
von Sils/Segl i.E. - St. Moritz  
Angebote erbeten an:  
hausliegenschaft@gmail.com

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Kotelette-Piccata auf Kräuternudeln

#### für 4 Personen

- 2 Eier
- 4 EL Reibkäse
- 2 EL Mehl
- 4 Schweinekoteletts
- 2 EL Bratbutter
- 500 g Tagliatelle
- 20 g Butter
- 2 EL Kräuter, gehackt (Peterli, Schnittlauch, Basilikum)
- 2 dl Tomatensauce
- Salz, Pfeffer, Muskat, Paprika

#### Zubereitung

1. Eier und Reibkäse in einer Schüssel vermischen, mit Pfeffer, Muskat und Paprika würzen.
2. Koteletts mit Salz und Pfeffer würzen, im Mehl wenden, durch die Käsemasse ziehen und in Bratbutter beidseitig goldbraun braten. Im Ofen bei 80 °C warmstellen.
3. Nudeln in reichlich Salzwasser al dente kochen, mit Butter und Kräutern vermischen.
4. Nudeln auf Teller anrichten, Piccata darauf geben. Tomatensauce erhitzen und über Nudeln und Piccata verteilen.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung: 50 Minuten

**frisch und freundlich Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

## PIZ3 DIE UMZUGSPROFIS



Du bist körperlich fit, packst gerne an, kannst deutsch in Wort und Schrift und hast ein freundliches, höfliches und umgängliches Wesen?

Dann suchen wir **Dich** als

### UMZUGSHELPER ODER FESTANGESTELLTEN.

Wir sind ein zertifiziertes Umzugs- und Kunstlogistikunternehmen, das seit über 10 Jahren im Engadin aktiv ist.

Bitte schicke deine Bewerbung per E-Mail an Michael Juhasz unter [kontakt@piz3.ch](mailto:kontakt@piz3.ch) | [www.piz3.ch](http://www.piz3.ch)

### DER VERKEHR IN ST. MORITZ GEHT ALLE AN. DISKUTIEREN SIE MIT.

Die Gemeinde St. Moritz erarbeitet bis Ende 2022 ein Gesamtverkehrskonzept (GVK). Sie lädt St. Moritzerinnen und St. Moritzer ein, in einer Begleitgruppe mitzudiskutieren.

Es finden zwei Veranstaltungen statt:

- Workshop 1 mit dem Fokus Mobilitätsverhalten und Parkierung, am Dienstag, 26. April 2022, 18.30 – 22.00 Uhr
- Workshop 2 mit dem Fokus Gestaltung öffentlicher Raum, Fusswegnetz und Velokultur, am Dienstag, 28. Juni 2022, 18.30 – 22.00 Uhr

Für die Mitarbeit in der Begleitgruppe braucht es kein Vorwissen.  
Ihre Anmeldung richten Sie bis zum 14. April 2022 an: [kontakt@ampio.ch](mailto:kontakt@ampio.ch).

FDP  
Die Liberalen



**CURDIN SCHMIDT FÜR EIN STARKES OBERENGADIN**

Liste  
**2**

GROSSRATSWAHLEN VOM 15. MAI 2022



# GIGERS

BY WALDHAUS SILS

DAS RESTAURANT BEIM WALDHAUS

Das lichtdurchflutete, aus heimischen Hölzern gestaltete Restaurant mit seinen grossen Panoramafenstern laden zu gemütlichen Stunden ein.

Geniessen Sie in unkompliziertem Ambiente ein Käsefondue, ein Raclette wie auch eine Auswahl an raffiniert zubereiteten saisonalen Gerichten und vielem mehr. Als ideale Abwechslung am Abend: OFYR Tabl'O Tischgrill (nur auf Vorbestellung).

**Noch bis zum 18. April geöffnet.**  
Öffnungszeiten unter: [www.gigers-waldhaus.ch](http://www.gigers-waldhaus.ch)

**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**  
Reservieren Sie sich Ihren Tisch.  
T 081 838 51 00 oder [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)

**Hotel Waldhaus** · Via da Fex 3 · 7514 Sils-Maria



STOPP

Ihre Spende in guten Händen.



Achten Sie auf das Zewo-Gütesiegel. Dann haben Sie grünes Licht: Ihre Spende hilft Betroffenen, damit es aufwärtsgeht.

## Engadin Airport

ST. MORITZ - SAMEDAN

Engadin Airport Samedan - der höchstgelegene Flughafen Europas  
Für unser Flughafenbüro und Empfangsoffice suchen wir in Jahresstelle

### Kaufmännischen Mitarbeiter (w/m) 100%

Sie suchen eine neue Herausforderung? Arbeiten gerne in einem kleinen Team und mögen es, an einem modern eingerichteten Arbeitsplatz, Spitzenleistungen zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Aviatik, Tourismus oder Hotellerie und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position in einem gehobenen Umfeld? Sie sprechen Deutsch und Englisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: [christian.gorfer@engadin-airport.ch](mailto:christian.gorfer@engadin-airport.ch)

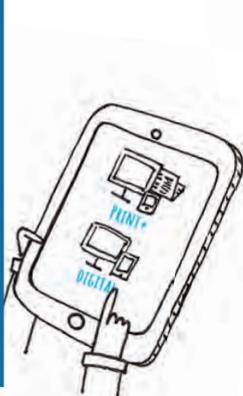
Engadin Airport AG - Martin Binkert - Piazza Aviatica 2 - 7503 Samedan

## Lokal informiert

Sie möchten mitreden – wir haben die News aus der Region! Dreimal wöchentlich, von den wichtigsten Kurznews aus Ihrer Gemeinde bis zum Hintergrundartikel aus der Region. Lernen Sie uns kennen!



QR-Code scannen oder via [www.engadinerpost.ch/abo](http://www.engadinerpost.ch/abo)



Abo wählen



Pflichtfelder ausfüllen und Registrieren



Login mit E-Mail-Adresse und persönlichem Passwort



Ihr Abo wird freigeschaltet

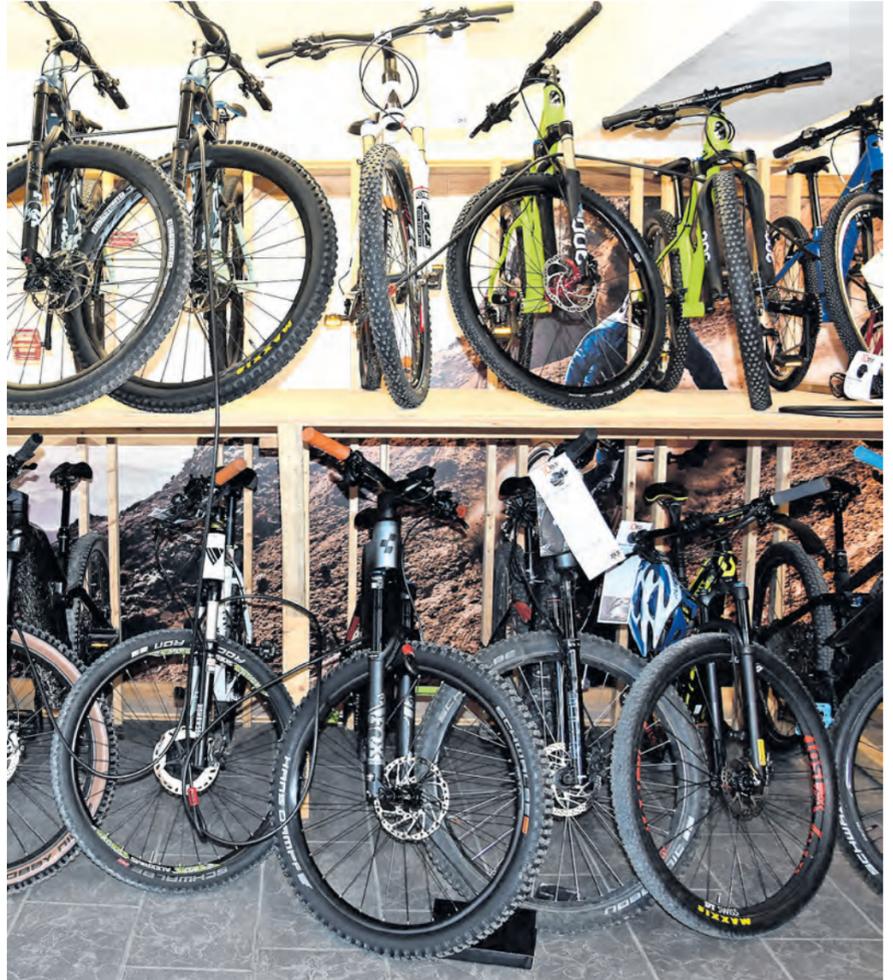


Viel Spass beim Lesen!

engadin online

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Die Plattform der Engadiner.



Das Licht muss fest am Velo angebracht sein. E-Bikes werden vom Hersteller nicht automatisch mit Licht ausgestattet.

Fotos: Daniel Zaugg, Bettina Gugger

## Tageslichtpflicht für E-Bikes

**Ab 1. April gilt eine Tageslichtpflicht für E-Bikes auf allen öffentlichen Verkehrsflächen. Die Lichter müssen fest am Velo installiert sein.**

BETTINA GUGGER

Um eine bessere Sichtbarkeit zu erreichen, müssen ab 1. April 2022 alle E-Biker und E-Bikerinnen auch tagsüber mit Tageslicht fahren. Das fest angebrachte Licht muss nur vorne eingeschaltet werden. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) empfiehlt jedoch, mit Rücklicht zu fahren. Als fest angebrachte Lichter gelten auch Anstecklichter.

Auf Feldwegen und Biketrails gilt die Pflicht ebenfalls, da diese unter die öffentlichen Verkehrsflächen fallen. Ein Verstoß gegen die Tageslichtpflicht für E-Bikes kann mit einer Ordnungsbusse in Höhe von 20 Franken geahndet werden.

### Bessere Sichtbarkeit

Grund für die Massnahme sind gemäss ASTRA die steigenden Unfallzahlen, die

nicht bloss auf den Boom des E-Bikes zurückzuführen seien «Ein E-Bike mit Licht, welches in der Regel schneller unterwegs ist als ein klassisches Muskelvelo, wird von den entgegenkommenden Verkehrsteilnehmenden wesentlich besser wahrgenommen», so Thomas Rohrbach vom ASTRA. Die Geschwindigkeit könne so vom menschlichen Auge besser eingeschätzt werden, stellt Rohrbach fest. Dies bedeute einen markanten Sicherheitsgewinn bei Abbiegemanövern beispielsweise. Den gleichen Effekt habe die Einführung der Lichtpflicht bei Autos, Lastwagen und Motorrädern gehabt, so der Experte.

### Unfälle durch E-Bikes

Während 2020 15 Personen mit einem E-Bike tödlich verunglückten, waren es 2021 bereits 17 Todesfälle auf dem E-Bike. Die Zahl der Schwerverletzten stieg 2021 auf 531, im Vorjahr waren es 521. Während die Zahl der schweren Unfälle bei schnellen E-Bikes von 114 auf 98 sank, stieg die Zahl der Schwerverletzten auf langsamer fahrenden E-Bikes von 422 auf 450. Schnelle E-Bikes erreichen eine Geschwindigkeit von bis

zu 45 km/h, während die langsamen E-Bikes bis zu 25 km/h auf den Tacho bringen.

2021 lag die Zahl der Schwerverletzten in der Altersgruppe von 65 bis 74 bei langsam fahrenden E-Bikes bei 115. Im Jahr 2020 betrug diese Zahl 78.

### Optionen zum Aufrüsten

Willy Sport in Zuoz ist dabei, seine Mietvelos aufzurüsten. Dabei investieren der Betrieb rund 100 Franken pro Velo inklusive Montagearbeit. Berater Nuno Dos Santos zählt unterschiedliche Möglichkeiten der Montage auf, die sich preislich zwischen 40 und 150 Franken bewegen. Die günstigste Variante ist ein einfaches Tageslicht zum Anstecken mit Batterie. Im mittleren Preissegment gibt es Anstecksets, die sich über ein USB-Kabel aufladen lassen. Wer das Licht mit dem Computer verbinden will, zahlt entsprechend etwas mehr.

Alptrails in Scuol bietet ebenfalls die aufladbaren Kombis (Vorder- und Rücklicht) an. Erhältlich sind auch einfache aufladbare Tageslichter. Ihr Akku hält ca. 20 Stunden. Die Anstecklichter haben jedoch den Nachteil, dass sie vor

Diebstahl geschützt werden müssen. Die aufwendigste und kostenintensivste Variante verbindet das Licht mit dem Velo-Akku. Für die Verknüpfung müssen die Kabel durch den Rahmen verlegt werden, so Klemen Jagodic von Alptrails. Diese Variante erspart das gesonderte Aufladen. Zudem sind fix installierte Lichter vor Diebstahl geschützt.

Jagodic und Lisa Steffelbauer haben alle Hände voll zu tun. Auf den Frühling hin bringen viele Bike-Freunde ihr Velo in den Service. Und natürlich kommen viele Kunden wegen dem noch fehlenden Licht.

### Ungebrochen hohe Nachfrage

Unterdessen ist die Nachfrage nach E-Bikes ungebrochen hoch. Der Shop Alptrails hat seine Bestellungen für die Frühlings- respektive Sommersaison 2022 bereits im Herbst 2021 getätigt.

Auch Willy-Sport bestellte frühzeitig. Bis jetzt hatten die Lieferungen nur ein paar Wochen Verspätung, so Santos. Aber es sei dieses Jahr noch komplizierter geworden, da die meisten E-Bikes aus Asien stammen, erklärt der Berater aus Zuoz. So kann es bei der

Lieferung von Ersatzteilen zu Verzögerungen kommen.

Shimano beispielsweise ist ein japanischer Hersteller. Coronabedingt musste Shimano seine Fabrik in Malaysia Mitte letzten Junis für einen Monat schliessen. Hintergrund waren staatlich angeordnete Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung, was zu Verzögerungen und Lieferengpässen führte.

Auch Bosch eBike Systems hat seinen Sitz in Asien, Hauptsitz ist Taiwan.

### Tachopflicht ab 2027

Ab dem 1. April 2027 müssen die schnellen E-Bikes zusätzlich mit einem Tacho ausgestattet sein. Dadurch soll die Höchstgeschwindigkeit in Tempo-20- und 30-Zonen sichergestellt werden. Die Ordnungsbusse beim Übertreten der Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 Franken. Santos meint, es sei aber noch zu früh, diesbezüglich Schritte zu unternehmen: «In der technischen Entwicklung sind fünf Jahre eine Ewigkeit.» Daher geniessen die Berater auch regelmässig Weiterbildungen, um auf dem neuesten Stand zu sein.

## Die Unfallrisiken beim Saubermachen

**Im Frühling überkommt viele ein regelrechter Putzeifer. Doch aufgepasst: Wer fürs Abstauben, Ausmisten und Aufräumen zu wenig Zeit einplant oder mit ungeeigneter Ausrüstung improvisiert, riskiert einen Unfall.**

Im Frühling ist bei vielen ein gründlicher Frühlingsputz angesagt. Gefährlos ist dies nicht: Beim Putzen und Kochen verunfallen jedes Jahr rund 40000 Per-

sonen der Schweizer Bevölkerung. Gefährdet ist, wer unzureichend vorausplant. Die Tipps der BFU helfen, den Frühlingsputz unbeschadet zu überstehen.

Bei der Wahl des Putzmaterials, der Schutzausrüstung, aber auch bei der Zeiteinteilung gilt es vorzuschauen. Denn Eile und Improvisation können zu Unfällen führen. Hauptsächlich handelt es sich um Stürze: häufig sind dies etwa Stolperer und Fehlritte auf Leitern, Treppen und Stühlen. Ausserdem kann es beim Putzen zu Vergiftungen und Verätzungen durch Putzmittel oder Chemikalien kommen.

Um Sturzunfälle zu verhindern, ist eine standsichere Trittleiter mit Sicherheitsbügel unverzichtbar. Stühle, Kisten oder Bücherstapel sind kein geeigneter Ersatz. Zusätzliche Sicherheit auf der Leiter bieten rutschsichere und geschlossene Schuhe. Damit es mit Putzmitteln und Chemikalien nicht zu Zwischenfällen kommt, lohnt es sich, entsprechende Schutzausrüstung anzulegen. Dazu gehören in jedem Fall Schutzhandschuhe, bei starken Säuren oder Laugen zusätzlich eine Schutzbrille und unter Umständen sogar eine Atemschutzmaske.

Wer mit Holzpflegeöl arbeitet, bewahrt die benutzten Putzlappen oder Schwämme bis zur Entsorgung luftdicht auf; ansonsten können sie sich von selbst entzünden. Ideale Behälter sind geschlossene Metallboxen, Einmachgläser oder eine Schale mit Wasser. Die BFU rät beim Putzen zu einer guten Planung, denn so muss niemand improvisieren. Das heisst: Nur Arbeiten erledigen, für die das richtige Material im Haus ist, ausreichend Pausen einlegen und realistisch planen. Im Idealfall verteilt man grössere Putzprojekte wie den Frühlingsputz auf mehrere Tage. (pd)



Vorsicht beim Frühlingsputz.

Foto: shutterstock.com/Mirage Studio

# «Uossa m'allegra per üna nouva sfida»

**In sonda passada es ida a fin üna carriera incunparabla. A las maestranzas svizas a Zweisimmen i'l chantun Berna ha Dario Cologna tut cumgià dal sport professional.**

In sia carriera ha Dario Cologna (36) pudü festagiar indombrablas victorias ed ha guadagnà tuot quai chi's po guadagnà i'l sport da passlung – quatter jadas es el stat champion olympic, quatter jadas ha el guadagnà il classaint general ed üna jada es el stat champion mundial. Da nomnar tuot seis success impliss üna pagina intera. In sonda passada ha il Jauer uossa fini sia carriera cul titel dal champion svizzer sülla distanza da 50 km a las maestranzas svizas a Zweisimmen i'l chantun Berna. Ün dals plü gronds sportists svizzers ha tut cumgià dal palc dal sport professional.

**FMR: Dario Cologna, co Til vaja illa prüm'eivna davo l'ultima cuorsa?**

Dario Cologna: Fin uossa bain, eu vaiva i'ls ultims dis amo bler da far. La fin d'üna stagiun es adüna speciala. Schi'd es güsta eir la finischiun da la carriera es quai però schon amo alch oter.

**Ha'L insomma fingià realisà chi'd es fini?**

Eu craj schon. Eu am vaiva decis fingià avant la stagiun da rafüdar e n'ha gnü cun quai eir temp per am preparar. Ma listess – eu d'eira fich lösch activ e saidesch ons illa coppa mundiala. Cün quai vaiva üna rutina e savaiva adüna che ch'eu farà sco prosem. I dovrarà schon amo ün pa temp per realisar ch'uossa cumainza ün nouv chapitel.

**Davo uschè ün lung temp sco sportist da professiun sarà il privel grond da crodar in üna foura davo la carriera – che fa El cunter quel privel?**

Dad üna vart esa sgüra bun d'avair progets ed uschè alch da far. Eu m'allegro però eir d'avair daplü temp per la famiglia e per meis pitschen figl. D'instà possa eir amo adüna far ün pa trenamaint quai chi'd es craja eir important. Eu sper ch'uschè am reuschischa bain da passantar il prosem temp.

**Che da Sia vita da sportist professional Til mancarà impustüt?**

Eu craj impustüt l'esser in gir. D'instà naturalmaing eir las bleras uras chi's



Ha guadagnà tuot quai chi's po guadagnà i'l sport da passlung. Dario Cologna ha terminà sia carriera in sonda passada pro la maestranza svizra a Zweisimmen.

fotografia: Daniel Zaugg

passainta culs collegas d'ürant ils trenamaints da cundiziun. Las emozions, il squitsch e tuot quai chi capita d'ürant ed intuorn las cuorsas am mancaran sgüra eir. Sco sportist d'eira adüna ün pa aint il focus. Eir sch'eu nun ha tscherchà quai, am stuvajava adüsar chi nun es plü sco plü bod.

**Quant important d'eira per El da comunicar fingià avant la stagiun ch'El as retira per la fin?**

Eu nu craj chi d'eira important. Ma eu n'ha schon stübgüa sch'eu less comunicar fingià al cumanzamaint o amo spettar. Per mai d'eira quai però il dret mumaint. A la fin esa üna roba dal sentiment e quel po esser different per mincha sportist. Cün 36 ons savaiva però chi gnarà adüna darcheu la dumonda scha quist saja mi'ultima stagiun ed eu nu laiva adüna stuvair dir ch'eu nu sapcha amo.

**Si'ultima stagiun nun es ida sco glavüschà. D'eiran ils titels dal champion svizzer istess amo la finischiun adattada da Sia carriera?**

Las maestranzas svizas nu d'eiran bain-schi na il böt principal da la stagiun, ma id es adüna bel da guadagnà. Da finir mia carriera sco meglder Svizzer d'eira in mincha cas üna bella finischiun. Ma i's vuol adüna daplü e la stagiun nu d'eira sgüra na sco giavüschada. Eu savaiva però chi gnarà greiv e poss acceptar

quai. Eu n'ha gnü üna fich bella carriera.

**È'L cuntaint chi'd es fini o paisa daplü quai chi Til mancarà?**

Tuots duos. Dad üna vart am mancarà bler perquai chi d'eira ün bel temp. Quai ch'eu n'ha fat, n'haja fat fich gu-

gent. Minchün nun ha la furtüna d'avair uschè üna carriera sco eu. Istess bada però eir ch'eu sun ün pa stanguel dal sport perquai chi'd es d'ür e douvra bler sforz. In quel regard esa eir bel chi vain ün temp ün pa plü calm.

**Che sun Seis plans professionals per l'avegnir? Daraja ün Dario Cologna chi va a lavur cun vesti e cravatta?**

Eu sper ch'eu nu stuvajà mincha di metter sü üna cravatta, ma quai pudessa schon dar. Ma na güsta illas prosmas eivnas. Eu n'ha la furtüna ch'eu nu stögl subit cumanzar alch nouv e n'ha intant amo ün pèr progets cun sponsurs. I'l prosem temp suna ter occupà cun quai. Davo vezzaraja in che direcziun chi giarà. Eu am pudess metter avant da lavurar in differents spartas.

**Sco anteriur sportist professional as vegna però sveit chatschà illa rolla dal trener.**

Per mai nu daja be l'opziun dal trener, eu am vulesch perquai laschar avert tuot las pussibilitats. Cler, eu sun passlunghist e sportist e fess gugent alch in quella direcziun – eir per dar inavo alch al sport da passlung.

**Sco sportist professional es El stat praticamaing adüna Seis agen schef. Rivesa' L eir dad esser ün impegnà?**

Hai, sch'eu chat la professiun chi'm plascha nun es quai ingün problem. Eu d'eira bain-schi adüna fich independent, ma sco sportist as stoja lavurar d'ür per manar bunas prestaziuns. Uschè ch'eu pigl cun mai bler da mia carriera per üna lavur futura. Uossa m'allegra per üna nouva sfida.

Andri Netzer/fmr

## La glira dad üert, la bes-cha da l'on 2022

**Pro Natura** La Pro Natura ha tschernü la glira dad üert (Gartenschläfer) sco bes-cha da l'on 2022. Eir schi's po supponer cha quista pitschna bes-cha es derasada bod in tuot las valladas grischunas, mancan suvent las cumpruas.

Cün sia fatscha marcanta da mascra naira e sia fascha s-chüra al culöz es ella sumgliainta a Zorro, la figüra legendaria dals films. Sia cua es lunga e püschlada chi disferenzchescha quist pitschen ruslignader da las otras gliras e dal durmigliun (Siebenschläfer) chi appartegnan pro la medemma famiglia.

Da scuvrir la glira da üert nun es uschè facil, siand ch'ella es activa be da not. Bod da na crajer cha quista pitschna bes-cha da 60 grams ed üna lungezza da 16 cm es in cas da far chatscha perfin a lüschernas, lindornas, pitschnas ranas ed insects. Laina morta aint ils gods spordscha üna richa spüerta d'insects. Mo sco ruslignader sun nuschatglia, frütta e pomma d'importanza, pustüt sco riserva pel sön d'invern. Chats da fossils documenteschan cha la glira dad üert d'eira derasada già avant duos milliuns ons in l'Europa. Il temp glacial l'ha per part s-chatschada, mo davo quell'epoca ha ella populà darcheu ils gronds gods sulvadis da l'Europa centrala. Dal temp roman ed eir d'ürant il 16avel fin al 19avel tschientiner sun svanits blers gods naturals chi spordschaivan ricover e nudrittüra. Survivü ha ella alura s'adatond vi d'ün nouv intschess da viver per part eir illa cuntrada culturala. Ella cumporta l'uman i'l territori populà ed es hoz dachasa in bröls, impustüt cun truonchs ots, in üerts cun structures variadas, frus-chaglia, in tablats e prumarans vegls, per part amo in gods naturals cun laina morta.

In zops protets da fradaglia, suot ragischs o in fouras da pichalain, passainta la glira dad üert seis sön d'invern chi düra d'october fin avrigl e vain interrupt plüssas jadas. D'utuon ha'la ramassà reservas da grass in seis corp chi sgüran seis surviver. D'ürant quist temp as sbassa la temperatura dal corp fin ad ün grà, la respiraziun e'ls bats dal cour as reduan. Fin prümavaira perda ella 50 pertschient da seis pais. Sdasdada alura as po dudar darcheu seis rampignöz illas tetta gliras veglias.

Da prümavaira naschan in lur zops quatter fin ses pitschnas gliras chi vengnan lattantadas da lur mamma. Plü tard alura, creschüdas e sviluppadas, accumpognan ellas a lur mamma in tschercha da nudrittüra. Quistas bes-chinas activas da not sun munidas cun ögls, uraglias e palpaders excellents.

D'ürant il 19avel tschientiner d'eira la glira da üert derasada in tuot la Svizra. Mo hoz sun quellas svanidas in blers territoris. Na be la cuntrada naturala eir quella culturala cun tablats averts, chasas veglias, bröls multifaris, la patria da quist ruslignader, es ida al main ed ha stuvü far plazza hoz a surfabricaziuns e monoculturas. Ella populescha be güsta üna part dal Jura e da las Alps, da las planüras fin sü illa zona subalpina. In tschertas regiuns svizas mancan perscruttaziuns detagliadas. Sco bes-cha periclitada figüresch'la illa «glista cotschna» mundiala e vala in Svizra sco bes-cha protetta.

La Pro Natura s'ingascha pel mantegnimaint da cuntradas naturalas sco intschess da viver na be per la glira dad üert, mo eir per bleras otras spezhas.

Alfons Clalüna



La glira dad üert es la bes-cha da l'on 2022.

fotografia: Pro Natura

### Imprender meglder rumantsch

der, die Hund, Hündin	il chaun / chan, la chagna / chogna
der Wachhund	il chaun / chan da guargia
der Wedel	la cua
der Welp	il chagnöl, la chagnoula
der Windhund	il leivrer
der Wolfshund	il chaun-luf / chan-luf
du Hund!	tü canaglia!
armer Hund!	pover diavel!
auf den Hund kommen	esser oura süls fiers
etw. geht vor die Hunde	qualchosa vo in malura / va in malura
ein Hundeleben	üna vita d'chaun / d'chan
eine Hundekälte	ün fraid da dschler / dschelar
eine Hundekälte	ün fraid chi vo tres / tras pel ed ossa
eine Hundekälte	üna fradaglia
eine Hundekälte	üna fradaglia dal diavel
eine Hundekälte	üna pirantüna
eine Hundekälte	üna dschlüra

# Ün'invista pratica illas lavuors da la chüra

**Fin als 6 d'avrigl drivan 27 chasas da chüra in Grischun lur portas ed infuormeschan a giuvenils davart ils mansters illa chüra. Üna da quellas instituziuns chi mainan chasas da chüra es il Center da sandà Engiadina Bassa.**

Previs da realisar l'eivna in lur chasas vaiva l'organisaziun Chasas da chüra Grischun (CCG) fingià da l'on 2020. Causa la pandemia proruotta quel on ha l'acziun però stuvü gnir spostada. Uossa però, cha'l Cussagl federal ha annullà las masüras cunter il coronavirus, ha l'organisaziun pudü realisar l'eivna. «Il böt es da muosar a giuvenils e collavuratuors potenzials cun arrandschamaints infuormativs individuals cha las chasas da chüra in nos chantun sun patruns da lavur attractivs cun personas d'instrucziun ingaschadas», scriva la CCG. Il Center da Sandà Engiadina Bassa (CSEB) as partecipescha eir a quist'eivna. La respunsabla pella scolaziun pels mansters da chüra i'l CSEB es Sonja Schmidt.

## Collavuratuors da 15 nazions

«Pro nus as poja imprendier impustüt trais mansters, in duos ons assistenta/assistent sandà e fats socials (tud. AGS), in trais ons specialista/specialist sandà (tud. FaGE) ed eir in trais ons specialista/specialist pella chüra», infuorma ella, «tuot quistas scolaziuns pon far pro nus eir creschüts complementarmaing al manster.» Il center da sandà Engiadina Bassa ha plüssas chasas da chüra, a Scuol la Dmura d'attempats Puntota ed i'l Ospidal la Chüra Lischana. Lura esa amo las

gruppas da chüra Röven a Zernez e Chalamandrin in Samignun. «Sainza ils meidis lavuran i'l CSEB circa 183 collavuraturas e collavuratuors dals pajais Svizra, Italia, Portugal, Germania, Austria, Slovakia, Olanda, Ungaria, Croazia, Serbia, Belgia, Tailanda, Ecaduor, Lituania e Svezia», disch Sonja Schmidt. Co esa culla generaziun giuvna, ha il CSEB giuvenils avuonda

chi imprendan il manster da chürunza e chürunz?

## Duos plazzas füssan amo vacantas

«Fin uossa ans esa gratià quasi adüna dad occupar las plazzas da giarsunadi», constata Sonja Schmidt e disch cha quist on füssan amo libras üna piazza pel giarsunadi da FaGe ed üna per l'AGS. «Quants giuvenils chi s'annunz-

chan cur cha nus scrivain oura üna piazza dependa ferm da l'annada, schi sun annadas be pitschnas badaina quai natüralmaing.» Ella agiundscha cha la quantità da giuvenils chi finischan la scola saja limitada in Engiadina «causa sia posiziun a la periferia». La respunsabla pella scolaziun pro'ls mansters da chüra dal CSEB manzuna cha'ls giuvenils predschan la pussibilità da pudair

far praticums i'ls differents sectuors da la chüra: «Per exaimpel illas chasas e gruppas da chüra, i'l Ospidal e pro la Spitex.» In quai chi riguarda la plü importanta premissa per imprendier ün manster da chüra disch Sonja Schmidt: «Essenzial esa chi s'haja plaschair da lavurar cun umans.» Flurin Andry/fmr

www.cseb.ch



La dmura d'attempats Chasa Puntota e l'Ospidal a Scuol culla Chüra Lischana fan part dal Center da Sandà d'Engiadina Bassa.

fotografia: Mayk Wendt

## Ün circol electoral ün pa special

**Il circol electoral Ramosch es rapreschantà cun ün sez i'l Grond cussagl. Sper il grondcussaglier in uffizi sun trais ulteriurs candidats illa cuorsa per la carica. Las votantas e'ls votants han als 15 da mai üna schelta da candidats tras tuot la champogna dals partits.**

L'ultim circol electoral giösom l'Engiadina Bassa as cumpuona dals cumüns da Valsot e da Samignun ed ha passa 1600 abitantas ed abitants. El as caracterisescha tras inchünas particularitats: i's tratta da l'unic circol biling in Engiadina Bassa e Samignun es l'unic cumün svizzer i'l territori linguistic baviera. Implü es Samignun l'unic lö svizzer da dazi liber e'l cumün es üna exclava circuitala, ella nun es colliada cul rest dal circol electoral. Pel sez cha'l circol ha da bun i'l Grond cussagl s'han laschadas metter sü quatter personas, da quellas candideschans trais da nouv. Il grondcussaglier in uffizi recandiescha per ün'ulteriura perioda.

## Rapreschantanza dals partits

Las votantas e'ls votants dal circol electoral Ramosch han la schelta tatter quatter candidats da schnestra fin dretta, cun excepziun dal PVL, van tuot ils gronds partits svizzers illa cuorsa pel sez cun ün candidat. Duonas nu candideschans ingünas per quistas elecziuns. Ils quatter candidats derivan da diversas fracziuns dals cumüns dal circol electoral.

Karl Jenal, president cumünal e paor, deriva da Samignun e va pel PPS danömaing illas elecziuns pel sez i'l Grond cussagl. Il cumün da Valsot es rapreschantà cun trais candidats, sper il grondcussaglier e mainagestium da la regiun EBVM, Rico Kienz da Ramosch, candideschans duos ulteriuras personas da nouv. Ils motifs per la recandidatura da Rico Kienz sun per el ils seguaints:

«Esser es quai uschè ch'eu sun gnü elet avant quatter ons e chi's fabricha sü dürant la prüma perioda d'uffizi ün pa las colliaziuns importantas. A mai fess quai plaschair da manar inavant quellas.»

Da Tschlin s'ha laschà metter sü pel PS il virolog pensünà Jon Duri Tratschin e da Strada va il mecaniker da maschinagricolas, Riet Häfner, per l'AdC illa cuorsa pel sez.

## Experienza politica

Sper il grondcussaglier in uffizi, Rico Kienz, han eir oters candidats experienza politica. Uschè d'eira Jon Duri Tratschin i'l cussagl cumünal i'l cumün Bolligen sper Berna, ingio ch'el abitaiva fin avant nouv ons. E Karl Jenal es daspö november 2021 il president cumünal da Samignun. A Karl Jenal stan l'agricultura e'l turissem a cour e quai

til ha motivà da candidar: «Eu n'ha il sentimaint cha a Cuaira i'l Grond cussagl gnia bainschi tematisada l'agricultura, las regiuns muntagnardas però nu sun rapreschantadas avuonda. La dumonda co chi's va intuorn cul luf e'l turissem in nossa regiun m'occupa ferm.»

Il circol electoral Ramosch es, sco eir tuot l'Engiadina, confruntà pel muaint cun la situaziun immobiliara per indigens difficila. Quai es tenor ils candidats dumandats actualmaing üna chosa fich problematica. Jon Duri Tratschin disch: «Il circol electoral s'vess nun ha sfidas specialas, las sfidas sun però qua per tuot l'Engiadina. Ün dals gronds problems sun abitaziuns chi mancan ed in quist connex eir predschs pajabels per indigens.» Il candidat Riet Häfner nun ha gnü temp e nun ha plü reagi a la dumonda telefonica da la FMR. Martin Camichel/fmr

## Candidats pel circol electoral Ramosch

Il circol da Ramosch es rapreschantà cun ün sez i'l Grond cussagl a Cuaira. Per quist sez as mettan a disposiziun quatter candidats:

**Jon Duri Tratschin**, dr. sc.nat., virolog. Glista 01 PS/Verda, nouv

**Rico Kienz**, mainagestium regiun EBVM. Glista 02 PLD, grondcussaglier in uffizi.

**Karl Jenal**, paor e president cumünal. Glista 03 PPS, nouv.

**Riet Häfner**, mecaniker da maschinagricolas. Glista 05 AdC, nouv.

(fmr/cam)

Il circol electoral Ramosch as cumpuona dals cumüns Valsot e Samignun.

fotografia: FMR

# FROHE OSTERN



**OSTER- AKTION**  
**10% RABATT AUF DAS**  
**FRISCHFISCHSORTIMENT**  
vom 12. April bis 16. April 2022

Wir freuen uns,  
Sie bedienen zu dürfen.  
Ihr Geronimi-Team

## 30 JAHRE BLUMEN-ATELIER BACCARA



Für Ihre Kundentreue  
in all diesen Jahren  
bedanken wir uns  
recht herzlich!

Profitieren Sie von unserem  
Jubiläumsangebot an Ostern:  
vom 4. bis 16. April 2022 auf das gesamte  
Ladensortiment **10% Rabatt.**



Susanne Kündig Rosalia Furger

Mo – Do  
8.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Karfreitag  
geschlossen  
Samstag  
8.00 – 17.00

7504 Pontresina, Tel. 081 842 68 94  
[www.blumenbaccara.ch](http://www.blumenbaccara.ch)



# SEAT Ateca

Hola! FR



**Kompakt SUV**  
**trumpft gross**  
**auf.**

Zeit für Leidenschaft. Markant und aussergewöhnlich im Design. Profitieren Sie mit dem SEAT Ateca Hola! FR zusätzlich von modernster Technologie wie SEAT CONNECT, oder dem Full Digital Cockpit. Steigen Sie ein und machen Sie das Beste aus jedem Abenteuer.



**Garage Planūra AG.** Cho d'Punt 33  
7503 Samedan | T. 081 851 25 35

W · T R A  
concept store

**Outlet Woche 50 - 70 %**

11.-16. April findet bei uns ein grosser  
Outlet-Verkauf statt.

Auf alle Second Season Artikel  
gewähren wir

**50 - 70 % Ermässigung**

Vielleicht ist das perfekte Teil für Sie  
dabei?

Mo - Do	9.30-12 / 14-18.30
Karfreitag	Geschlossen
Sa	9.30 - 18.00

Plazet 18 | 7503 Samedan | 081 850 08 05

**Spargelzeit  
im Laudinella**



**PIZZERIA**  
*Laudinella*  
PIZZA & PASTA  
PROF. NELLA LAUDI

Reservieren Sie unter: +41 81 836 06 29

**Erfrischende Drinks  
im Laudinella**

täglich von  
15.00 - 24.00 Uhr

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!



THE  
LOBBY BAR

Via Tegiatscha 17, 7500 St. Moritz



# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag bis Sonntag, 2. bis 3. April 2022**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 2. April  
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14  
 Sonntag, 3. April  
 Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag, 2. April  
 Dr. med. F. Barta Zodtke Tel. 081 854 25 25  
 Sonntag, 3. April  
 Dr. med. F. Barta Zodtke Tel. 081 854 25 25

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 2. April  
 Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12  
 Sonntag, 3. April  
 Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
 Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
 Telefon 144

**Rettungs- und Notfalldienste**  
 Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

**Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan**  
 Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77  
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Dr. med. vet. Hans Handel, Pontresina (24 Std.) Tel. 079 473 51 23

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92  
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albulana und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematoses Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen

«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»,  
 «Allegra», «Agenda da Segl» und  
 www.sils.ch/events

## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 www.alterundpflege.ch  
 info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Samedan, Plazet 16 Tel. 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via da Melga 2 Tel. 081 257 49 40

**Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner**  
 Alimenterhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenter-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimenter, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch  
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,  
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 - St. Moritz und Oberengadin:  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair:  
 carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz  
 schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitkranke**  
 Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende  
 F. Nugnes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10  
 R. Schönthaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

**Elternberatung**  
 Bergell bis Cinuos-chel  
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
 Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44  
 Scuol | Valsoot | Zernez  
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48  
 Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Palliativnetz Oberengadin**  
 info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

**Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR**  
 Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses  
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, chur@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: Cho d' Punt 57, 7503 Samedan  
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Junior Grischun**  
 Engadin Ota Tel. 081 826 59 20  
 engadinota@projunior-gr.ch  
 Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Reticca 26, 7503 Samedan 081 300 35 50  
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**REDOG Hunderettung 0844 441 144**  
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Niccolò Nussio  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan  
 Bernina: Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffebach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin**  
 Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin,  
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

**Spitex**  
 - Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,  
 Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol  
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubunden.ch  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
 info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipp

**Cinema Rex Pontresina**, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch



## Der Schneeleopard

Im Herzen des tibetischen Hochlands ist die Natur unberührt und von einzigartiger Schönheit. Hier leben wilde Yaks, Wölfe, Tschirus und viele andere Tiere. Der renommierte Naturfotograf Vincent Munier und der Schriftsteller Sylvain Tesson erklimmen die kargen Gipfel auf der Suche nach einem besonders scheuen Lebewesen, dem Schneeleoparden. Die Raubkatze zeigt sich kaum, doch ihr entgeht nichts. So folgen die beiden Abenteurer ihrer Fährte, trotz der Kälte und warten geduldig auf ihr Erscheinen. Es ist ein äusserst elektrisierendes Moment, als das majestätische Tier endlich

aus seiner Deckung kommt und die Aufmerksamkeit auf seine Beobachter richtet. Begleitet von den melodischen Klängen der beiden Musiker Warren Ellis und Nick Cave, entfalten die gewaltigen Naturaufnahmen einen visuellen Sog, der das Publikum in seinen Bann zieht. «La Panthère des Neiges» ist eine besinnliche Reise in die stille Erhabenheit einer Wildnis, die zu verschwinden droht, und die den Menschen Bescheidenheit und Achtsamkeit lehrt.

**Cinema Rex Pontresina** Samstag und Sonntag, 18.00 Uhr, Premiere



## Ambulance

Es soll eigentlich nur ein schneller, sauberer Banküberfall werden – doch er entwickelt sich zu einer explosiven Hetzjagd durch die Strassen von L.A., die das Leben von drei Menschen für immer verändern wird. Um die Behandlung seiner schwer erkrankten Frau zahlen zu können, wendet sich Will Sharp (Yahya Abdul-Mateen II) an die eine Person, die er normalerweise niemals um Hilfe bitten würde, seinen Adoptivbruder Danny (Jake Gyllenhaal). Aber statt ihm auszuweichen, lockt ihn der charismatische Profidieb mit der Chance seines Lebens: ein Bankraub mit einer 32-Millionen-Dollar-Beute. Ein hoher Einsatz und ein noch höheres Risiko, doch um seine Frau zu retten, lässt sich Will auf den riskanten Überfall ein. Bis zum letzten Moment scheint tatsächlich alles zu gelingen, doch kurz bevor sie unbehelligt verschwinden können, läuft der perfekte Plan spektakulär aus dem Ruder. Um doch noch entkommen zu können, kapern die beiden Brüder einen Krankenwagen mit einem

angeschlossenen Cop und der routinierten Rettungssanitäterin Cam Thompson (Eiza González) an Bord. Gejagt von allen Einsatzkommandos, Hubschraubern und jedem Polizisten der Stadt beginnt eine halsbrecherische Vollgas-Flucht durch die Strassen von Los Angeles. Die Uhr tickt, ihre Leben hängen am seidenen Faden und ganz L.A. wird zum Schauplatz der wohl explosivsten Hetzjagd aller Zeiten. Ohne jeden Zweifel gehört Michael Bay zu den erfolgreichsten Regisseuren und Produzenten der Welt – knapp acht Milliarden seines Lebens: ein Bankraub mit einer 32-Millionen-Dollar-Beute. Ein hoher Einsatz und ein noch höheres Risiko, doch um seine Frau zu retten, lässt sich Will auf den riskanten Überfall ein. Bis zum letzten Moment scheint tatsächlich alles zu gelingen, doch kurz bevor sie unbehelligt verschwinden können, läuft der perfekte Plan spektakulär aus dem Ruder. Um doch noch entkommen zu können, kapern die beiden Brüder einen Krankenwagen mit einem

**Cinema Rex Pontresina** Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



## The bad Guys

Mastermind Mr. Wolf, Safeknacker Mr. Snake, Mr. Shark, der Meister der Verwandlung, Mr. Piranha, der Mann fürs Grobe, und die geniale Hackerin Ms. Tarantula sind die «Gangster Gang», die meistgesuchten Verbrecher von allen. Als die fünf Bösewichte nach einem spektakulären Raub gefasst werden, geloben sie inständig Besserung, um dem Gefängnis zu entgehen, und merken bald, dass Gutes tun gar nicht so schlecht

ist. Doch dann bedroht ein neuer Schurke die Stadt... Das neue Animationsabenteuer von DreamWorks DIE BAD GUYS basiert auf der erfolgreichen Kinderbuchreihe von Aaron Blabey. Produziert wird das Regiedebüt des 3D-Animators Pierre Perifel (Kung Fu Panda) von Damon Ross (Trolls) und Rebecca Huntley (The Boss Baby).

**Cinema Rex Pontresina** Samstag und Sonntag, 16.00 Uhr

Anzeige

**Pontresina. Wochentipp.**

© Diavolezza Ladin AG / Fotograf: Romano Salis

## Frühlingsskifahren auf der Diavolezza

Die Wintersaison neigt sich zwar dem Ende zu, aber nicht auf der Diavolezza! Die Skipisten bleiben für den Schneesport bis am Sonntag, 8. Mai 2022 geöffnet. Geniessen Sie den Festsaal der Alpen und den Frühlingsschnee auf den perfekt präparierten Pisten. Das Berghaus Diavolezza bietet zudem «Himmliches aus Teufels Küche». diavolezza.ch

## VR Glacier Experience

Das barrierefreie Besucherzentrum an der Diavolezza Talstation ist eines der Highlights im Erlebnisraum Bernina Glaciers. Die interaktive Ausstellung vermittelt Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Gletscherentwicklung und Wasserhaushalt. Zudem kann bei der Talstation die Schneiseil- und Ice-Stupa-Testanlage besichtigt werden. Die VR Glacier Experience ist kostenlos zugänglich und ganzjährig geöffnet (9.30 bis 16.00 Uhr). glacierexperience.com

## Rampenverkauf Hotel Saratz

Noch auf der Suche nach einem neuen oder alten Möbelstück? Am Sonntag, 3. April 2022, von 14.00 bis 17.00 Uhr, findet im Hotel Saratz ein Rampenverkauf statt. Es ist keine Vorreservation oder Anzahlung möglich, es gilt: «Dr Schnäller isch dr Gschwinder» Details zum Verkauf und dem Mobiliar sind auf der Facebook-Seite des Hotel Saratz zu finden.

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



# Musik hellt auf und tröstet im Leid

**Am Donnerstagabend fand die Premiere des Requiems von Johannes Brahms im Julierturm statt. Unter der Leitung von Clau Scherrer singt das Origen Vocal Ensemble in der sogenannten Londoner Fassung für Chor und vierhändig gespieltes Klavier.**

STEFANIE WICK WIDMER

Erwarten die Konzertbesucher ein traditionelles Requiem, das am traurigen Tag der Beerdigung in einer Kirche aufgeführt wird, erfüllt das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms die Erwartung nicht. Johannes Brahms komponierte in den 1860er-Jahren das «Deutsche Requiem». Bis dato war es üblich, lateinische Texte bei einer Totenmesse zu vertonen. In der Mitte des 19. Jahrhunderts besann man sich auf die eigene Nation, in diesem Kontext ist auch Brahms Wahl der Landessprache Deutsch zu sehen.

Untypisch ist weiter, dass Brahms auf liturgische Teile verzichtet, die Nennung des Namens Christus meidet. Er stellt Zitate aus dem Ersten und dem Neuen Testament neu zusammen. Die gewählten Bibelstellen thematisieren den Trost, nicht die Trauer. Im Vordergrund stehen die Lebenden, nicht die Verstorbenen. Die Zurückgebliebenen finden in den Texten Kraft, die Trauer zu bewältigen. Trost ist das Schlüsselwort, das durch das ganze Werk führt und Menschen in ihrer Trauer, in ihren Ängsten aufrichtet.



Das Origen Vocal Ensemble unter der Leitung von Clau Scherrer im Julierturm.

Foto: Benjamin Hofer

## Das «Deutsche Requiem»

Clau Scherrer dirigiert gekonnt aus der herausfordernden Kreisbühne das Origen Vocal Ensemble, die Pianisten, die Solostimmen. Sieben Sätze hat das «Deutsche Requiem». Es wird im ersten Satz mit zarten Klavierklängen eröffnet, die im Wechsel mit den Worten des Chors aus der Bergpredigt «Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden» (Matthäus 5,4) stehen. Yunus Kaya und Dominic Chamot sitzen gemeinsam am Flügel und begleiten virtuos den Chor, die Solistin und den Solisten. Zu jeder Jahreszeit, in den verschiedensten Leidmomenten des irdischen Lebens, werden durch die Eingangsworte Menschen in den Bann des Werkes geholt. Auch Giovanni Net-

zer betont die Aktualität des Werkes, nicht nur das bevorstehende Osterfest, sondern die weltpolitische Situation würden dies unterstreichen.

Im zweiten Satz wird die Vergänglichkeit des Menschen bewusst gemacht. «Denn alles Fleisch, es ist wie Gras [...] Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen» (Petrus 1,24). Der Bariton-Solist Matthias Helm stellt im dritten Satz die eindringliche Frage «Herr, wes soll ich mich trösten?» (Psalm 39, 5–8). Der Chor beantwortet diese Frage «Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand» (Weisheit Salomos 3,1). Der vierte Satz, die Achse des Requiems, ist ein reiner Chorsatz. Haben

bis zum vierten Satz die Sängerinnen und Sänger des Vocal Ensembles voller Inbrunst spannungsreich gesungen, drücken sie hier differenziert die kontemplative Stimmung aus und geben der Sehnsucht des Menschen nach Geborgenheit Ausdruck. Nur im fünften Satz tritt die Solo-Sopran-Stimme auf. Stefanie Pfeffer ersetzt die erkrankte Letizia Scherrer. «Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet» (Jesaja 66, 13). Stefanie Pfeffers Stimme verströmt überzeugend die Wärme und Zartheit des Schlüsselwortes Trost. Die Stimmen des Chors erfüllen den Innenraum des Julierturms mit der düsteren, dramatischen Frage nach dem

Kampf zwischen den guten und bösen Mächten im sechsten Satz. «Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?» (1 Korinther 15, 51, 52, 54, 55). Im letzten Satz wird die Seligpreisung des ersten Satzes wieder aufgenommen. Feierlich, zuversichtlich wird «Selig sind, die da Leid tragen» gesungen, Trost ist gewiss.

## Alpiner Raum als Aufführungsort

Das «Deutsche Requiem» aufgeführt im sakral wirkenden Julierturm ist weniger ein kirchlich-liturgisches Werk, sondern ein Werk, das Menschen, die sich mit dem berührenden Thema der Endlichkeit auseinandersetzen, Trost spendet.

Der von Clau Scherrer gut geführte Chor, die Solistin, der Solist, die Pianisten finden stimmig zusammen und bringen das Requiem als einmaligen Hörerlebnis in den alpinen Raum. Giovanni Netzer meint: «Das Werk ist für diesen Ort wie geschaffen, denn in diesem kleinen hölzernen, vibrierenden Raum entwickelt das «Deutsche Requiem» seine schöne Kraft.» Nach einem nachdenklichen Moment der Stille stimmte das berührte und begeisterte Publikum mit einem grossen Applaus Netzer zu.

Weitere Aufführungen am 2. und 3. April auf dem Julierturm [www.origen.ch](http://www.origen.ch)

## Graubünden Gast an der Olma

**Graubünden ist Gastkanton an der Olma 2022. Unter dem Motto «aifach gspunna!» will sich das Bündnerland vom 13. bis 23. Oktober 2022 in St. Gallen als vielseitiger und einzigartiger Wohn- und Arbeitskanton präsentieren.**

«Graubünden bietet attraktive Wohnorte sowie eine intakte Natur- und Kulturlandschaft mit einer innovativen Landwirtschaft», schrieb das Bündner Departement für Volkswirtschaft und Soziales am Mittwoch in einer Mitteilung. Auch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote sowie Forschungsinstitutionen mit Weltruf seien vorhanden.

Diese Vielfalt will der Kanton an der grössten Publikumsmesse der Schweiz während elf Tagen «auf faszinierende, überraschende und dennoch authentische Art erlebbar machen». Im Zentrum der Bündner

Sonderschau steht ein Dorfplatz, mit einem «reichen Angebot an alpiner Genussskultur». Drei Pavillons umgeben den Dorfplatz. Sie bieten einen Einblick in die «Natur-Metropole Graubünden» und laden ein, die innovative Bildungs- und Forschungslandschaft zu entdecken. In einer Werkstatt präsentiert sich altes und neues Handwerk. Als Gastkanton gestaltet das Bündnerland auch die Eröffnungsfeier mit dem traditionellen Olma-Umzug durch die St. Galler Innenstadt. Rund 700 Personen aus allen Teilen des Kantons machen mit.

Graubünden wurde vom Kanton St. Gallen zum Gastauftritt eingeladen. Der Kanton war letztmals 2003 Ehrengast der Olma. Frühere Gastauftritte gab es in den Jahren 1974 und 1985. Die Messe für Landwirtschaft und Ernährung dauert jeweils elf Tage und zieht jährlich über 350'000 Besucherinnen und Besucher an. Sie wird traditionell durch ein Mitglied des Bundesrates eröffnet und erreicht in der Deutschschweiz hohe Aufmerksamkeit. (sda)

**Das alte Staatsgebäude in Chur soll für 29,2 Millionen Franken renoviert und erweitert werden.**

**Stimmen der Grosse Rat und das Volk zu, dient das repräsentative Gebäude ab Mitte 2025 als Gerichtssitz für das neue Bündner Obergericht.**

Das alte Staatsgebäude soll «von alten Bausünden befreit», erweitert und technisch aufgerüstet werden, wie die Verantwortlichen des Kantons Graubünden am Freitag vor den Medien in Chur ausführten. Es soll ab Mitte 2025 dem im Zuge der Justizreform entstehenden neuen Obergerichts dienen.

Die Reform sieht vor, das Kantons- und das Verwaltungsgericht zusammenzuführen. Das alte Staatsgebäude an der Churer Grabenstrasse sei eine der repräsentativsten Bauten im Eigentum des Kantons, sagte Regierungsrat Mario Cavigelli. Mit der Sanierung und Umnutzung wolle

man ein Juwel sichtbar machen. Das im 19. Jahrhundert entstandene Gebäude wurde in den Sechzigerjahren zu Büroräumlichkeiten für das kantonale Tiefbauamt umgebaut. Davor gab es darin einen zweigeschossigen Saal, der bis 1959 vom Bündner Parlament, dem Grossen Rat, genutzt wurde. Diesen geschichtsträchtigen Bau möchte man nun wieder in die Ursprungsform zurückführen. Im Saal soll einer von insgesamt zwei Gerichtssälen entstehen.

Damit das neue Obergericht auch den modernen Anforderungen entspreche, brauche es neben der Restaurierung auch einen Erweiterungsbau für neue Büros und eine technische Aufrüstung, führte Markus Dünner, Vorsteher des kantonalen Hochbauamts, aus.

Zudem werde unter einer neuen Gartenanlage zwischen dem Staatsgebäude und der Villa Brügger eine unterirdische Zulieferung und Zellen für Beschuldigte gebaut. Somit können später Besuchende einer Verhandlung an den Beschuldigten vorbeigeführt wer-

den, was den Sicherheitsaspekt erhöhen soll. Das Bauvorhaben ist stark abhängig von der am Donnerstag vorgestellten Justizreform.

Lehnt das Parlament oder das Volk die geplante Zusammenführung der oberen Gerichte ab, ist auch die Umnutzung des Staatsgebäudes hinfällig.

Würde der Grosse Rat oder das Volk hingegen die Justizreform annehmen und das Bauvorhaben ablehnen, stünde das neue Obergericht vor grossen Problemen. Dann gäbe es ein grosses neues Gericht ohne notwendige Räumlichkeiten, erklärte der Kantonsgerichtspräsident Remo Cavegn. Das Tiefbauamt müsste mit der Umnutzung zum Obergericht umziehen. Vorgesehen sind kantonseigene Gebäude an der Loestrasse in Chur. Das frei werdende Haus Brunnengarten soll verkauft und die gemietete Liegenschaft an der Poststrasse aufgegeben werden.

Die Justizreform und das Bauvorhaben werden vom Grossen Rat in der Junisession beraten. Das Volk stimmt voraussichtlich am 27. November 2022 darüber ab. (sda)

# Sechs Goldmedaillen gehen ins Engadin

Beim zweiten Teil der Schweizermeisterschaften in Zweisimmen am vergangenen Wochenende holten die Athletinnen und Athleten aus dem Engadin mehrere Medaillen. Dario Cologna, Roman Alder, Isai Näff und Helena Guntern sicherten sich in den jeweiligen Kategorien den Schweizermeister-Titel.

Für die Langläuferinnen und Langläufer stand am vergangenen Wochenende der zweite Teil der Schweizermeisterschaften in Zweisimmen auf dem Programm. Aufgrund des angepassten Programms beim ersten Teil der nationalen Meisterschaften Mitte Januar verlief das Wettkampfprogramm am vergangenen Wochenende anders als gewohnt. Mit einem Skiathlon, der Langdistanz in der freien Technik, und einem Staffelwettbewerb stand den Athletinnen und Athleten ein strammes Programm bevor. Bei frühlingshaften Bedingungen mit viel Sonnenschein wussten die Langläuferinnen und Langläufer aus dem Engadin zu überzeugen und dürfen auf einen erfolgreichen Saisonabschluss auf dem Sparenmoos zurückblicken.

## Mehrere Titel

Bei seinem letzten Auftritt auf der Bühne des Profisports gelangen Dario Cologna zwei optimale Wettkämpfe. Beim Skiathlon sowie auf der Langdistanz über die 50 Kilometer überquerte der Münstertaler die Ziellinie als Erster und durfte sich zum Karriereende über die beiden Schweizermeister-Titel bei der Elite freuen. Im Skiathlon wusste Helena Guntern ebenfalls zu überzeugen. Die Athletin aus Ftan zeigte ein engagiertes Rennen und sicherte sich die Goldmedaille bei den Damen U20. Bei den Herren U18 gab es für Roman Alder eine weitere Goldmedaille. Alder hatte während der Saison bereits mit guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht und krönte seinen Saisonabschluss mit einem Sieg an den Schweizermeisterschaften. Die vergangenen Wochen verliefen für Isai Näff krankheitsbedingt suboptimal. Zum Saisonabschluss gelang Isai Näff noch eine deutliche Steigerung über die Langdistanz. Beim Massenstart-Wettkampf über die 20 Kilometer sicherte sich Näff den Sieg und durfte sich ebenfalls über den Schweizermeister-Titel freuen.

## Weitere Medaillen

Nebst den Titeln gab es für die Athletinnen und Athleten aus dem Engadin noch weitere Medaillen und Top-



Gianluca Walpen (rechts, Start-Nr. 63) und Roman Alder (links, Start-Nr. 68), gefolgt von Noe Näff (Start-Nr. 70), führen das Teilnehmerfeld bei den Schweizermeisterschaften in Zweisimmen an.

Fotos: Ladina Cantieni

Platzierungen zu verbuchen. So durfte sich Fabienne Alder aus Pontresina über die Bronzemedaille bei den Damen U20 im Skiathlon freuen. Eine weitere Bronzemedaille holte sich Gianluca Walpen bei den Herren U20. Über die Langdistanz konnte Nadja Kälin lange mit der späteren Siegerin Nadine Fähndrich mitlaufen und holte sich am Schluss Bronze bei den Damen. Eine weitere Bronzemedaille holte sich Kälin beim Skiathlon. Bei den Damen U18 gab es für Maria Adele Zampa die Silbermedaille über die 15-Kilometer. Helena Guntern holte sich nach ihrem Sieg im Skiathlon eine weitere Medaille bei den Damen U20 über die Langdistanz. Da noch zwei Athletinnen aus den Vereinigten Staaten vor Guntern rangiert waren, bedeutete dies für sie eine zusätzliche Silbermedaille bei den Schweizermeisterschaften. Bei den Herren U20 wusste ein weiterer Langläufer aus dem Engadin zu überzeugen. Filippo Gadiant zeigte über die Langdistanz einen starken Auftritt und lief in Zweisimmen zu Bronze. In einem spannenden Finish über die Langdistanz musste sich Giuliana Werro am Schluss knapp geschlagen geben und klassierte sich auf dem 4. Schlussrang bei den Damen. Im Skiathlon zeigte Gian Flurin Pfäffli als 10. ebenfalls eine gute Leistung. Die

beiden jungen Athleten Maximilian Alexander Wanger (8. Skiathlon) und Marchet Nesa (7. Langdistanz) bestritten in dieser Saison ausschliesslich Wettkämpfe bei den U16-Kategorien. Sie schnupperten am Wochenende zum ersten Mal Luft auf FIS-Stufe und wussten beide mit Top-Ten-Platzierungen zu überzeugen. Über die 20 Kilometer durfte sich Maurin Jonas Egger ebenfalls über eine gute Platzierung freuen. Elia Beti aus Pontresina erreichte bei den Herren U20 über die 20-Kilometer den 9. Schlussrang. Einen 9. Schlussrang konnte auch Curdin Rätz bei der Elite der Herren für sich verbuchen. Für eine Überraschung sorgte der St. Moritzer Livio Matossi. Der Sprintspezialist zeigte über die anspruchsvollen 50 Kilometer bei den Herren einen engagierten Auftritt und erreichte den guten 6. Schlussrang. Bereits zwei Tage zuvor lief Matossi bei einem Nachtsprint in Galtür (AUT) zu Silber und liess dabei namhafte Weltcup-Athleten hinter sich.

## Team-Event am Sonntag

Den Abschluss der Schweizermeisterschaften bildet jeweils das Team-Event am Sonntag. Die verschiedenen Skiclubs kämpften mit den Staffeln auf dem Sparenmoos um die begehrten Me-

daillen. Bei den Damen holte sich Fabiana Wieser die Staffel-Aufstellung, Giuliana Werro und Helena Guntern holten die Bronzemedaille für Sarsura Zernež. Bei den Herren U20 schafften es zwei Skiclubs aus dem Engadin aufs Podest. Der Sieg ging dabei an Noe Näff, Isai Näff und Maximilian Wanger für den Skiclub Lischana Scuol. Dahinter holte sich der Skiclub Piz Ot Samedan mit Gianluca Walpen, Maurin Jonas Egger und Claudio Cantieni die Silbermedaille.

## Abschied von Dario Cologna

Im Zentrum dieser ausgetragenen Schweizermeisterschaften stand der Abschied von Dario Cologna. Nebst Dario Cologna wurde auch die Davoserin Laurien van der Graaff und der Sprintspezialist aus der Romandie, Jovian Hediger, verabschiedet. Beim traditionellen Galaabend am Samstagabend trat einer der ganz grossen Sportler von der Leistungssport-Bühne ab und wurde von der Langlauf-Familie verabschiedet. Dario Cologna konnte in seiner Karriere alles gewinnen, was es zu gewinnen gab und durfte für den Schweizer Langlaufsport eine Menge beitragen. Für Dario Cologna war es in Zweisimmen der letzte Auftritt in seiner Karriere als aktiver Profi-Langläufer. Fabiana Wieser

Alle Resultate der Engadinerinnen und Engadiner im Überblick:

### Top-10 Skiathlon

Damen: 6. Giuliana Werro (Sarsura Zernež)  
Damen U18/U20: 1. Helena Guntern (Sarsura Zernež), 3. Fabienne Alder (Bernina Pontresina)  
Herren: 1. Dario Cologna (Val Müstair), 10. Gian Flurin Pfäffli (Bernina Pontresina)  
Herren U18: 1. Roman Alder (Bernina Pontresina), 5. Isai Näff (Lischana Scuol), 8. Maximilian Alexander Wanger (Lischana Scuol)  
Herren U20: 3. Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan), 5. Roman Alder (Bernina Pontresina), 10. Isai Näff (Lischana Scuol)

### Top-10 Langdistanz

50 km Herren: 1. Dario Cologna (Val Müstair), 6. Livio Matossi (Alpina St. Moritz), 9. Curdin Rätz (Alpina St. Moritz)  
30 km Damen: 3. Nadja Kälin (Alpina St. Moritz), 4. Giuliana Werro (Sarsura Zernež)  
20 km Damen U18: 2. Maria Adele Zampa (Trais Fluors Celerina)  
20 km Damen U20: 4. Helena Guntern (Sarsura Zernež), 6. Maria Adele Zampa (Trais Fluors Celerina), 8. Fabienne Alder (Bernina Pontresina)  
20 km Herren U18: 1. Isai Näff (Lischana Scuol), 4. Roman Alder (Bernina Pontresina), 7. Marchet Nesa (Lischana Scuol), 10. Maurin Jonas Egger (Piz Ot Samedan)  
30 km Herren U20: 3. Filippo Gadiant (Alpina St. Moritz), 4. Gianluca Walpen (Piz Ot Samedan), 9. Elia Beti (Bernina Pontresina)

### Top-3 Staffel

Damen: 3. Sarsura Zernež (Fabiana Wieser, Giuliana Werro, Helena Guntern)  
Herren U20: 1. Lischana Scuol (Noe Näff, Isai Näff, Maximilian Alexander Wanger); 2. Piz Ot Samedan (Gianluca Walpen, Maurin Jonas Egger, Claudio Cantieni)



Beim Team-Event am Sonntag siegte Lischana Scuol (Mitte) mit Noe und Isai Näff sowie Maximilian Alexander Wanger vor das Team Piz Ot Samedan mit Maurin Jonas Egger, Gianluca Walpen und Claudio Cantieni. Helena Guntern (rechts) aus Ftan überzeugte im Skiathlon und gewann die Goldmedaille, Fabienne Alder aus Pontresina (links im Bild) wurde Dritte.





Foto: Daniel Zaugg

## Sonntagsgedanken

## Trotzdem hoffen

Das Böse in der Welt kann man nicht weglächeln: Der russische Einmarsch in die Ukraine ist ein Vertragsbruch, ist Massenmord, ist ein Verbrechen. Die Folgen können wir nicht übersehen: Benzinpreise, Flüchtlinge, die Erwartung steigender Lebensmittelpreise, Sanktionen, die Unsicherheiten im Welthandel.

Manche meinen, das Zerstörerische läge in der menschlichen Natur, etwa als «Todestrieb» (S. Freud) oder als das angeborene Böse. Andere sagen, der Mensch sei von Natur gut, aber die gesellschaftlichen Verhältnisse oder negative Einflüsse in der Erziehung machten die Menschen – und damit die Welt – schlecht.

Das diskutieren Philosophen. Aber wie bewältigen wir, dass wir dem Bösen ausgeliefert sind? Wir sind ohnmächtig. Wir können Kriegsopfern helfen, Flüchtlinge aufnehmen, wir können gegen die russische Invasion demonstrieren oder für Frieden beten. Den Krieg aber können wir nicht beenden und seine Folgen nicht verhindern. Sollen wir in Depression verfallen? Zynisch werden? Oder uns selbst als hilflose Opfer fühlen? Als Christen suchen wir nach Antworten: Wir Menschen sind nicht Gott. Wir sind Geschöpfe, und das heisst, dass wir weder den Überblick über das Weltgeschehen noch die Kontrolle darüber haben. Wir sind abhängige Wesen, begrenzt und gefährdet und gefährdend.

Die Bibel beginnt mit der Schilderung einer idealen Welt, des Paradieses; und gleich darauf folgen die Erzählungen von der Vertreibung aus dem Paradies, vom Brudermord, von der Beinahe-Auslöschung der Menschheit durch die Katastrophe der Sintflut, vom Ende der Einheit unter den Menschen nach dem gescheiterten Turmbau.

Auch wenn die Welt ambivalent ist – die gute Schöpfung ist dem Verderben anheimgefallen – Gott bleibt Gott, und Gott bewahrt: Adam und Eva bleiben am Leben, der Brudermord löscht die Menschheit nicht aus, nach der Flut verspricht Gott künftig Schonung der Welt, aus den vielen Völkern ruft Gott Menschen. Wenn Gott Menschen liebt, liebt er die realen Menschen, wenn Gott die Welt liebt, dann die Welt mit ihrer zwiespältigen Wirklichkeit.

Gerade weil das Böse in der Welt ist, braucht sie, dass wir positiv eingestellt sind gegenüber dem Leben und den Menschen.

Helmut Heck, Pfarr-Stellvertreter in Silvaplana-Sils-Champfèr

## Gottesdienste

## Evangelische Kirche

Sonntag, 3. April

**Silvaplana** 11.00, Pfr. Helmut Heck  
**St. Moritz** 9.30, Badkirche, Pfr. Helmut Heck  
**Celerina** 17.00, Crasta, Pfr. Thomas Maurer  
**Pontresina** 10.00, Dorfkirche San Nicolò, Pfr. Thomas Maurer  
**Samedan** 10.00, Dorfkirche/ Baselgia Platz, Pfr. Didier Meyer  
**Zuoz** 10.30, Kirche San Luzin, ökumenisch mit anschliessendem Suppenmittag im katholischen Pfarrhaus, Pfrn. Corinnes Dittes  
**Susch** 9.45, rav Magnus Schleich  
**Lavin** 11.00, rav Magnus Schleich  
**Guarda** 10.00, r, Marianne Strub  
**Ardez** 11.10, r, Marianne Strub  
**Ftan** 17.00, r, Marianne Strub  
**Scuol** 10.00, r/d, rav. Stephan Bösinger, Cult divin cul Rudè da chant, dirigent ed organist Pasquale Bonfitto



## Katholische Kirche

Samstag, 2. April

**Maloja** 16.30  
**St. Moritz – Dorf** 10.00, Felsenkapelle, Chinderfiir  
**St. Moritz – Bad** 18.00  
**Celerina** 18.15  
**Samedan** 18.30, italiano  
**Pontresina** 16.45  
**Samedan** 18.30, italiano  
**Zuoz** 16.30  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 19.30  
**Valchava** 18.30

Sonntag, 3. April

**St. Moritz – Dorf** 11.00  
**St. Moritz – Bad** 16.00, Italienisch  
**Celerina** 17.00, italiano  
**Pontresina** 10.00  
**Samedan** 10.30  
**Zuoz** 9.00  
**Zernez** 11.00  
**Ardez** 11.00  
**Tarasp** 9.00  
**Scuol** 9.30  
**Sent** 19.00  
**Samnaun Compatsch** 9.00  
**Samnaun** 10.30  
**Müstair** 9.30

## Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 3. April

**Celerina** 17.00  
**Scuol (Gallaria Milo)** 9.45



Meine Seele ist stille zu  
Gott, der mir hilft.

Psalm 103, 13

### Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

## Baubeginn der neuen Klinik Gut

Die Klinik Gut hat mit dem Bau ihres neuen Stammhauses in St. Moritz-Bad begonnen. Im Heilbad-Areal am Kurpark entsteht eine moderne Klinik für den Bewegungsapparat. Standortsuche, Planungen und Verfahren für den neuen Klinikbau haben rund 20 Jahre gedauert.

St. Moritz bekommt ein neues Akutspital für den Bewegungsapparat. Spezialärzte und Therapeuten für alle Gelenke, eine 24-Stunden-Notfallstation, eine Tagesklinik für ambulante Eingriffe, zwei Operationssäle, modernste Bildgebungsverfahren mit MRI, CT und digitalem Röntgen, eine Bettenstation für 24 Patienten, eine Einsatzbasis für die Rettung Oberengadin, einen Helikopterlandeplatz und ein öffentliches Restaurant stehen ab Winter 2023/2024 für Einheimische und Gäste bereit.

«Fast mutet es an wie ein Aprilscherz», sagte der Vater des Projekts, Dr. Adrian Urfer beim Spatenstich am Freitag in St. Moritz. «Wenn man 20 Jahre braucht, um einen neuen Standort zu schaffen, ist verständlich, wenn die Bevölkerung es kaum mehr glauben kann, dass tatsächlich noch etwas zustande kommt. Umso mehr freut es uns, dass wir für St. Moritz nun eine neue Klinik Gut bauen können.»

«Die Klinik Gut gehört zu St. Moritz – und St. Moritz gehört zur Klinik Gut», rief Gemeindepräsident Christian Jott Jenny den Gästen beim Spatenstich zu. Für St. Moritz sei es sehr wichtig, dass die Klinik Gut mit ihrem Angebot und ihren Ganzjahresarbeits-



Spatenstich im Schneetreiben. v.l. Roman Bischoff (Gemeindeweibel), Thomas Grünenfelder (VR-Präsident Klinik Gut), Christian J. Jenny (Gemeindepräsident), Dr. Adi Urfer (Klinik Gut), Claudia Aerni (Gemeinderatspräsidentin) und Hans Peter Risch (Kanton Graubünden)

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

plätzen nicht abgewandert sei. Er sei sehr froh, dass die Gemeinde die Realisierung am nun gewählten Standort tatkräftig unterstützen konnte. Die Klinik Gut St. Moritz beschäftigt 136 Mitarbeitende.

Bei der Gemeinde St. Moritz und allen involvierten Partnern bedankte sich Thomas Grünenfelder, Verwaltungsratspräsident der Klinik Gut, für den schlussendlich speditiven Ablauf des Verfahrens. Nach der intensiven Planungsphase gehe es nun in

die Verwirklichung des Projekts, auf das Patienten, Personal und Bevölkerung allzu lange haben warten müssen.

Die Klinik Gut spiele eine wichtige Rolle in der dezentralen Gesundheitsversorgung des Kantons Graubünden, sagte schliesslich Hans Peter Risch, Generalsekretär Gesundheit, Bevölkerungsschutz und Militär des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, als Vertreter des Kantons. Die Klinik Gut behandelt in St. Moritz sowohl Unfallverletzungen als auch

Erkrankungen des Bewegungsapparats. Mehr als die Hälfte der Patienten ist allgemeinversichert. Die neue St. Moritzer Klinik wird als Erweiterungsbau zum bestehenden Heilbadzentrum erstellt. Zusammen mit den dort schon praktizierenden Ärzten und Therapeuten bekommt St. Moritz so ein modernes Zentrum für zahlreiche medizinische Fachgebiete, das Einheimischen und Gästen offensteht. Die Baukosten betragen rund 35 Millionen Franken. (pd)

## Neugierig sein, Fragen stellen

STEFANIE WICK WIDMER



Nach 30 Jahren Unterrichtstätigkeit durfte ich während zweier Monate in der Redaktion der Engadiner Post als Praktikantin Ein-

blick in den Journalismus erhalten. Während meines Bildungsurlaubs formulierte ich keine Fragen im Deutschunterricht, aber ich stellte neugierig Fragen ans Leben, das sich in diesem Tal ereignet. Was beschäftigt Menschen im Engadin? Was hat sich da abgespielt? Wie ist ein Ereignis zu erklären? Warum hat sich dies oder das ereignet? Welche Folgen sind zu erwarten? Auf dem Weg bis zu einem fertigen Artikel, der solche Fragen klärt, sind mir Antworten zugefallen, die mich berührt haben, die mich erstaunt haben, die mich betrübt, aber auch erheitert haben. Wissen habe ich mir auf der Suche nach Informationen angeeignet. Daraus haben sich oft weitere Fragen ergeben. Anstrengend, aber auch sehr bereichernd ist es, Antworten selber zu finden. Neugierig bin ich, will mehr wissen und würde gerne dranbleiben. Das ist mein weinendes Auge. Im dritten Schulquartal fallen jeweils Hunderte von Aufsatzkorrekturen an, das habe ich ganz und gar nicht vermisst. Den Rollenwechsel habe ich geschätzt, meine Artikel wurden nämlich korrigiert. Im tollen Redaktionsteam der EP wird gemeinsam um gute Themen und Texte gerungen. Konstruktive Kritik wird alltäglich gepflegt. Lehrpersonenteams könnten sich diesbezüglich von der EP inspirieren lassen.

Nach den Osterferien werde ich weiterhin Fragen stellen, diese aber wieder an meine Lernenden richten. Die gängige Meinung, dass Lehrpersonen auf ihre Fragen die Antworten kennen, ist ein Irrtum. Die Diskussionen der Fragen um eine Textinterpretation sind nämlich oft ergebnisoffen. Lernende argumentieren eigenständig. Mein lachendes Auge ist die Freude auf den Diskurs mit den Lernenden, und so bin ich neugierig, wie sie meine Fragen beantworten werden. redaktion@engadinerpost.ch

### Online

#### Was gibt es auf engadinerpost.ch?

**Video** Korrespondent Mayk Wendt begleitete kürzlich eine Hilfsgüterlieferung aus dem Engadin in die Ukraine. Das Video dazu finden Sie online.

**Aktuell** In der neuesten Umfrage der Woche möchte die Redaktion von der EP/PL wissen: Was halten Sie von der Aufhebung aller Corona-Massnahmen? Machen Sie mit bei unserer Online-Umfrage.

**Blog** Im neuesten Blogbeitrag schreibt die ehemalige Praktikantin und Studentin Valentinna Baumann über ihr neues, aufregendes Leben in Zürich. So viel vorab: Als Engadiner Landei muss man sich an das Stadtleben erst mal gewöhnen.

### WETTERLAGE

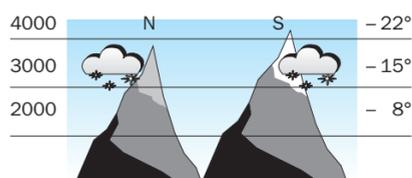
Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem umfangreichen Tiefdruckkomplex über Europa kann Kaltluft polaren Ursprungs ungehindert nach Süden vorstossen. Trotz einsetzender nordföhniger Effekte in Südbünden bleibt ein Teiltief über Oberitalien für uns wetterbestimmend.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Winterliche Kälte!** Der Winter setzt dieser Tage nochmals ein starkes Ausrufezeichen, vom Frühsommer der letzten Zeit ist nichts mehr zu spüren. In ganz Südbünden herrscht weiterhin eine geschlossene, teils weit herab hängende Wolkendecke vor. Daraus kann es leichten Schneefall geben, an der Grenze zu Italien sind auch schauerartige Niederschläge möglich. Die Schneefallgrenze sinkt von 800 Meter gegen 400 Meter ab. Gerade der in den Südtälern auflebende Nordwind fördert zwar nordföhnige Effekte, doch für nennenswerte Aufheiterungen wird es noch nicht reichen.

### BERGWETTER

Es kommen nochmals ein paar Zentimeter Neuschnee hinzu. An den für die Jahreszeit sehr unterdurchschnittlichen Schneehöhen im Gebirge ändert dies aber nichts. Wolken und Nebel schränken die Sichtweiten ein. Lebhafter Nordwind verschärft die Kälte zusätzlich.



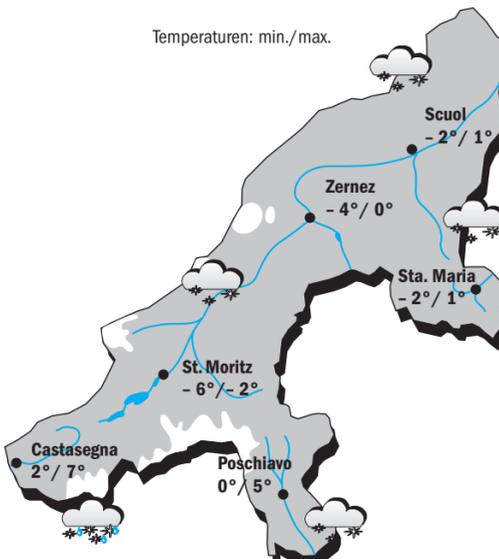
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 2°	Sta. Maria (1390 m)	1°
Corvatsch (3315 m)	- 12°	Buffalora (1970 m)	- 3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)	4°
Scuol (1286 m)	1°	Poschivano/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	- 6°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 5 / 3	°C - 6 / 7	°C - 3 / 8

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 10 / - 1	°C - 9 / 1	°C - 7 / 4

### Veranstaltung

#### Suppentag in Celerina

**Kirchgemeinde** Der ökumenische Suppentag in Celerina findet am Donnerstag, 7. April von 12.00 bis 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Es wird unter anderem eine feine Gerstensuppe gereicht, und wenn die Celeriner noch Kuchen backen, gibt es nachher Kaffee und Kuchen. Danke schon jetzt allen Mit helfenden. Kollekte zugunsten unserer Projekte von Brot für alle und Fastenaktion. Die Konfirmanden verkaufen allerhand Artikel für ihre Konflagerkasse. Es laden ein die katholische und die reformierte Kirchgemeinde Refurmo, Celerina, Pfarrer Maurer und Pater Pancak. Übrigens: Es gibt auch «Soup to Go», also gerne auch zum Mitnehmen, es wäre fein, wenn dafür Behältnisse mitgebracht würden. (Einges.)